V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

8

Mittwoch, 28. Jänner 1953

Jahrgang 58

Josef Schlegel:

Das gezählte Wien

Ein Auszug aus dem neuen Statistischen Jahrbuch der Stadtverwaltung

Soeben ist ein neuer Band des Statistischen Jahrbuches der Stadt Wien*) erschienen. Dieses Werk, das wegen seines praktischen Wertes nicht nur von jenen Kreisen stets mit Spannung erwartet wird, die es für ihre Berufsarbeit brauchen, sondern auch immer mehr Verständnis in breiteren Schichten findet, rückt durch ein neu hinzugekommenes Kapitel in den Vordergrund aktuellen Interesses: das Ergebnis der Volkszählung 1951, das in allen Einzelheiten berichtet wird und angesichts der bevorstehenden Nationalratswahlen allen am politischen Leben Interessierten aufschlußreiche Unterlagen für die verschiedenartigsten Kombinationen bietet.

Dies um so mehr, als seit 1939 zum ersten Male wieder eine Volkszählung stattgefunden hat und im Zusammenhang mit den dramatischen Ereignissen der dazwischenliegenden Jahre wesentliche Veränderungen in der Zahl und Zusammensetzung der Bevölkerung vor sich gegangen sind. Um Vergleiche zu ermöglichen, wurde das Kapitel durch einen Überblick über die Ergebnisse der Volkszählungen früherer Jahre eingeleitet, der bis auf die Volkszählung im Jahre 1869 zurückreicht.

Volkszählung ohne Mißtrauen

Volkszählungen dienten in früheren Jahrhunderten hauptsächlich zur Aufnahme der steuer- und militärpflichtigen Personen. Die moderne Statistik schließt dagegen jede Verwertung von Individualangaben aus und beschränkt sich ausschließlich auf die Beobachtung der Massenerscheinungen. Daher ist das Mißtrauen, mit dem auch heute noch manche Leute der statistischen Erfassung gegenüberstehen, völlig unbegründet. Die für die Volkszählung durchgeführten Erhebungen dienen nur der Feststellung des Umfanges und des inneren Aufbaues der Bevölkerung nach einer Reihe von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand, Beruf usw. Die Ergebnisse dieser Ermittlungen sind für viele Gebiete von großer Bedeutung. Dies zeigt sich am sinnfälligsten bei der Betrachtung der Erhebungsresultate über das Geschlechterverhältnis. Von der Zahl der männlichen und weiblichen Einwohner werden nicht nur Ehe und Geburten, sondern auch das gesellschaftliche und sittliche Verhalten der Geschlechter zueinander und nicht zuletzt die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Volkes beeinflußt.

1,766.102 Menschen

Die Volkszählung 1951 ergab für Wien eine Einwohnerzahl von 1,766.102, und zwar 769.366 männlichen und 996.736 weiblichen Personen. Die Zahl der ledigen männlichen Personen betrug 280.063, jene der weiblichen 325.348. Hieraus ergibt sich ein „Überschuß" von 45.335 ledigen weiblichen Personen. Wie viele Tragödien der Einsamen und der Sehnsucht nach Ehe und Mutterschaft verbergen sich hinter dieser Zahl?

Bemerkenswerte Aufschlüsse, die sich besonders auf die wirtschaftliche Lage der Stadt auswirken, bringt das Volkszählungsergebnis über das Alter der Wiener Bevölkerung. Von insgesamt 769.366 männlichen Personen standen 517.399 im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, die Zahl der weiblichen Personen in den gleichen Altersgruppen betrug 687.310. Insgesamt gab es also 1,204.709 Personen im erwerbsfähigen Alter. Der Ertrag ihrer Arbeit muß aber für den weitaus größten Teil von 235.787 Bewohnern ausreichen, die im Alter von 65 und mehr Jahren stehen, wobei es sich um 86.392 Männer und 149.395 Frauen handelt. Die vorliegenden Vergleichszahlen zeigen eine auffallend weit fortgeschrittene Überalterung der Wiener Bevölkerung, eine Folgeerscheinung von zwei Weltkriegen und des Geburtenrückganges.

Unter 1000 nur 58 Selbständige

Ein charakteristisches Bild über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse und deren Veränderungen ergeben auch die Zahlen über die soziale Stellung der Berufstätigen, die aus einem Vergleich der Volkszählungsergebnisse von 1910 bis 1951 ersichtlich sind. So befanden sich unter 1000 Personen der Bevölkerung im Jahre 1910 93 Selbständige, 6 mithelfende Familienmitglieder, 69 Angestellte, 315 Arbeiter, 26 Lehrlinge und 491 Personen ohne oder mit unbekanntem Beruf. Im Jahre 1951 wurden unter 1000 Personen der Bevölkerung nur 58 Selbständige, bei denen 13 Familienmitglieder mitarbeiteten, gezählt, dagegen ist die Zahl der Angestellten auf 162 angewachsen und jene der Arbeiter auf 229 gesunken. Diese Veränderungen zeigen den Abstieg der kleinbürgerlichen selbständigen Schichten, mit dem auch das katastrophale Sinken der Zahl der Lehrlinge auf 12 von 1000 Personen der Bevölkerung, also um mehr als die Hälfte des Jahres 1910, in engstem Zusammenhang steht. In der Erkenntnis der Gefahren, die sich für einen Großteil der Jugend ergeben, die nach erfüllter Schulpflicht keine Lehre findet, hat die Gemeinde für solche Jugendliche durch die Aktion „Jugend am Werk" die Möglichkeit geschaffen, sich auf ihren erwählten Beruf vorzubereiten, um die Wartezeit bis zum Lehreintritt in nützlicher Weise überbrücken zu können.

In den folgenden Kapiteln werden die vielfältigen Leistungen der Stadtverwaltung auf allen Gebieten des städtischen Lebens in der einfachen, unbestechlichen Sprache der Zahlen dargestellt. Der umfangreiche Stoff, der 296 Seiten mit Tabellen füllt, erlaubt nur, die wichtigsten Gebiete hervorzuheben und die für die Entwicklung der Verhältnisse in der

*) Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien 1951, herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Wien, Umfang 316 Seiten, Halbleinenband, Preis 50 S. In allen Buchhandlungen und im Kommissionsverlag Carl Ueberreuter (M. Salzer), 9, Alser Straße 24, zu beziehen.

Als Du geboren wurdest!

In der Frauenklinik Gersthof, 18, Wielemansgasse, in der im vergangenen Jahr mehr als 2000 Wiener Kinder entbunden wurden, erhielt am 22. Jänner eine junge Wiener Mutter das 50.000ste Säuglingswäschepaket der Stadt Wien. Die glückliche Mutter ist Frau Josefine Kral, die Gattin eines Mechanikers aus Ottakring.

Frau Kral und ihr sieben Tage alter Sohn Paul waren bei dieser Gelegenheit Gegenstand einer besonderen Aufmerksamkeit. Das Säuglingswäschepaket wurde den beiden von Bürgermeister Jonas persönlich überreicht. Mit ihm waren erschienen auch der Erneuerer dieser schönen Einrichtung aus der Zeit Prof. Julius Tandlers, Vizebürgermeister Honay, weiter Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Sigmund.

Bürgermeister Jonas überreichte der Mutter mit dem Säuglingswäschepaket einen großen Strauß weißen Flieders und dem Kind ein Sparkassenbuch mit 500 Schilling. In das Büchel schrieb er eine Widmung folgenden Inhalts: „Als Du geboren wurdest, hat Deine Mutter das 50.000ste Säuglingswäschepaket, das die Gemeinde Wien nach dem zweiten Weltkrieg ausgab, für Dich aus meiner Hand empfangen. Als erster Gruß der Gemeinschaft und als Zeichen der Liebe und Obsorge erhält jedes Kind, ob arm, ob reich, eine Erstlingswäsche von der Wiener Fürsorge in die Wiege gelegt. Dir und allen Wiener Kindern wünsche ich eine glückliche und friedliche Zukunft!"

Nach der Übergabe der Geschenke erwiesen der Mutter und ihrem Kind ihre Referenz auch die Wochenschau, das Radio und die Presse. Bürgermeister Jonas begab sich dann in Begleitung des Leiters der Anstalt, Primarius Dr. Högler, der Ärzte und der Pflegerinnen auf einen Rundgang durch die Frauenklinik. Er begrüßte in den Sälen die jungen Mütter und wünschte ihnen und ihren Kindern viel Glück auf den weiteren Lebensweg. Abschließend dankte er der Ärzteschaft und dem Pflegepersonal und allen Bediensteten in der Frauenklinik Gersthof für ihre pflichtbewußte Arbeit, die sie auf diesem so wichtigen Gebiet des städtischen Gesundheitswesens leisten.

Nachkriegszeit in Wien besonders markanten Zahlenvergleiche anzuführen.

4971 Ärzte in Wien

So sind in der Behandlung und Betreuung der Kranken weitere Fortschritte zu verzeichnen; die Zahl der Ärzte ist von 4731 im Jahre 1950 auf 4971 im Jahre 1951 gestiegen. In den städtischen Krankenanstalten waren im Jahre 1951 128.238 männliche und 191.165 weibliche Personen gegenüber 123.565 männlichen und 187.508 weiblichen Kranken im Jahre 1950 untergebracht. Der in den Nachkriegsjahren festgestellte Rückgang der einst als „morbus viennensis" berüchtigten Tuberkulose hielt weiter an. Hiezu hat die Schaffung moderner Wohnhausbauten entscheidend beigetragen, in denen die Krankheitserreger keine Niststätten mehr finden. An den durch Tuberkulose verursachten Sterbefällen — 1949 1283, 1950 910 und 1951 1030 — haben überwiegend ältere Personen Anteil, und es ist mit Rücksicht auf die hohe Zahl alter Leute unter der Wiener Bevölkerung auch noch in den nächsten Jahren mit einer annähernd gleichbleibenden Tuberkulosesterblichkeit zu rechnen. Während die Tuberkulose als einer der gefährlichsten Feinde der Menschheit mit Hilfe der Wissenschaft durch eine intensivere Tuberkulosefürsorge wirksam bekämpft werden konnte, holt sich ein anderer Würger von Jahr zu Jahr mehr Opfer unter der Wiener Bevölkerung, ohne daß es bisher gelungen ist, gegen ihn einen entscheidenden Schlag zu führen: der Krebs. So ist die Zahl der festgestellten Krebsfälle in Spitälern von 4502 im Jahre 1947 auf 5420 im Jahre 1951 gestiegen.

Dämon Alkohol

Besondere Beachtung verdient schließlich auch die bedeutende Zunahme der Geisteskrankheiten in der Wiener Bevölkerung. Ende des Jahres 1947 befanden sich in den Heilanstalten für Geisteskranke 4493 Pfleglinge, Ende des Jahres 1951 hingegen 6140. Eine gleiche Tendenz zeigen auch die Zahlen der zur Beobachtung des Geisteszustandes Eingelieferten sowie die Psychiatrierungen. Im Jahre 1947 wurden 4100 Personen untersucht und davon 1067 als gesund befunden; im Jahre 1951 stieg die Zahl der wegen Verdachtes einer Geistesstörung Angehaltenen auf 5702, von denen nur 749 wieder freigelassen werden konnten. Die Hauptursache dieser Verhältnisse liegt in erster Linie in dem zunehmenden Hang zum Alkoholgenuß;

die Zahl der wegen Alkoholismus internierten Personen ist von 52 im Jahre 1947 auf 351 im Jahre 1950 gestiegen, also auf mehr als das Siebenfache.

In zweiter Linie ergibt sich eine wesentliche Vermehrung der Internierungsfälle aus der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung, wofür die Tatsache spricht, daß wegen Alterspsychosen Ende des Jahres 1951 1058 Personen gegenüber 473 Ende des Jahres 1947 in Anstalten untergebracht waren.

Von den zur Erhaltung der Gesundheit wichtigen Einrichtungen sei die Entwicklung des städtischen Badebetriebes erwähnt. Im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau zerstörter Badeanlagen ist auch die Besucherzahl der städtischen Bäder gestiegen; sie betrug im Jahre 1951 bereits 8,38 Millionen gegenüber 7,53 Millionen im Jahre 1949.

Der hohe Stand, den die städtischen Fürsorgeeinrichtungen bereits im Jahre 1950 wieder erreicht hatten, zeigte im Jahre 1951 keine wesentlichen Veränderungen.

10.503 neue Wohnungen

Imponierend sind die Leistungen und das Tempo, mit denen die Gemeinde die Lösung des schwierigsten Nachkriegsproblems, der Wohnungsnot, anstrebt. So wurden im Jahre 1951 insgesamt 808 Bauführungen beendet, von denen 715 auf Neubauten entfielen. Die städtische Bautätigkeit hat damit fast den doppelten Umfang des Jahres 1949 angenommen; gleichzeitig ist auch die private erheblich gestiegen, doch blieb das Ergebnis bei den Neubauten in beiden Jahren um rund die Hälfte hinter jenem des kommunalen Häuserbaues zurück. Bei den Bauführungen für Wiederaufbauten und Instandsetzungen dominierten die privaten mit 1173 gegenüber 434 städtischen im Jahre 1949 und 2314 privaten gegenüber 542 städtischen im Jahre 1951. Der Zugang an Wohnungen in Wien betrug im Jahre 1951 insgesamt 10.503 gegenüber 4032 im Jahre 1949 und 6845 Wohnungen im Jahre 1950.

Der wichtigen Rolle entsprechend, die dem Verkehrswesen in der Großstadt zukommt, wurden im Jahre 1951 umfangreiche Neu- und Umpflasterungen der Fahrbahnen und Gehsteige durchgeführt. Bei den Neupflasterungen allein ist das Flächenausmaß von 91.060 qm im Jahre 1949 auf 200.675 qm im Jahre 1950 und schließlich auf 238.199 qm im Jahre 1951 gestiegen.

Bemerkenswert ist auch die ständige Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung durch die jährliche Erhöhung der Zahl der in Betrieb gesetzten Beleuchtungskörper; so versorgten im Jahre 1949 3449 Gas- und 31.411 Glühlampen die Stadt mit Licht; davon brannten 51 Gaslampen halbnächtig; im Jahre 1950 waren es bereits 4089 Gas- und 35.772 Glühlampen und im Jahre 1951 4960 Gas- und 43.691 Glühlampen. Diese weitgehende Ausgestaltung des Beleuchtungsnetzes erlaubte im Jahre 1950 bereits 655 Gas- und 641 Glühlampen und im Jahre 1951 sogar 1404 Gas- und 5755 Glühlampen wie vor dem Kriege wieder nur halbnächtig brennen zu lassen. Insgesamt waren im Jahre 1951 43.691 Glühbirnen und 4960 Gaslampen in Betrieb. Die Zahl der elektrischen Verkehrssignale ist von 19 im Jahre 1949 auf 26 im Jahre 1951 gestiegen.

509 Millionen Straßenbahnfahrgäste

Für die Entwicklung der städtischen Verkehrsbetriebe ist das seit 1948 ständige Sinken der Frequenz der Straßenbahn bei gleichzeitigem rapidem Ansteigen der Zahl der Autobusfahrgäste charakteristisch. Die Aufwärtsbewegung in der Frequenz der Autobusse ist wohl vor allem auf den Ausbau des Verkehrsnetzes von 7 Linien im Jahre 1948 auf 33 im Jahre 1951 zurückzuführen. Die Steigerung der Zahl der mit diesem Verkehrsmittel beförderten Personen von 6,835.312 im Jahre 1948 auf 28,785.175 im Jahre 1951 reicht aber nicht annähernd an den Ausfall bei der Straßenbahn heran, die von 638,253.215 Passagieren im Jahre 1948 einen Rückgang auf 509,777.462 im Jahre 1951 zu verzeichnen hatte.

22.227 Personenautos

Im Kraftwagenverkehr ist das Anwachsen der Zahl der Personenkraftwagen von 11.126 im Jahre 1948 auf 22.227 im Jahre 1951 charakteristisch, wobei bemerkenswert ist, daß die darin inbegriffene Zahl der Autotaxiunternehmen von 1219 im Jahre 1948 auf nur 1451 im Jahre 1951 gestiegen ist. Die Gesamtzahl der motorisierten Fahrzeuge betrug im Jahre 1951 70.484 gegenüber 42.928 im Jahre 1948. In fast dem gleichen Verhältnis hiezu steht die Zahl der Verkehrsunfälle, die von insgesamt 7870 im Jahre 1948 auf 13.296 angewachsen ist. Unter den Unfallsursachen standen im Jahre 1951 unvorsichtiges Fahren in 4964 Fällen und Nichtbeachtung der Fahrvorschriften in 3122 Fällen an der Spitze. Schuldtragend waren weitaus überwiegend die Fahrer von Personenkraftwagen, dagegen ist das „Schuldkonto" der Fußgänger, die durch eigene Unvorsichtigkeit zu Schaden gekommen sind, mit 1422 relativ gering. Beachtenswert erscheint auch die Unfallsquote, die sich aus dem Straßenbahn- und Stadtbahnverkehr ergab. Es waren insgesamt 1595 Unfälle zu verzeichnen, davon 920 durch Karambolagen mit anderen Fahrzeugen, gegenüber 175 durch Auf- oder Abspringen von Fahrgästen und 109 durch Unachtsamkeit von Fußgängern; der Rest verteilt sich auf verschiedene sonstige Ursachen.

Gewerbe, Industrie, Handel

Anschließend seien einige markante Zahlen aus den Tabellen der Abschnitte „Gewerbe, Industrie und Handel" und „Beschäftigung, Arbeitslenkung und Arbeiterschutz" angeführt.

Aus den Zahlen über die Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen, die bis 1930 zurückgehen, ist zunächst ersichtlich, daß bis einschließlich dem Krisenjahr 1933 die Zahl der selbständigen Gewerbebetriebe im Zunehmen begriffen, hingegen von 1934 bis 1944 ein ständiger Rückgang festzustellen war. Erst im Jahre 1945 war wieder eine Vermehrung der Unternehmertätigkeit zu verzeichnen, wobei es sich um 367 Betriebe handelte; im Jahre 1947 erreichte die Zunahme mit 7212 Betrieben ihren Höhepunkt, um dann aber rapid wieder abzusinken, so daß im Jahre 1951 nur mehr eine Nettozunahme von 894 Betrieben festgestellt werden konnte.

Erwähnt sei noch, daß die Zahl der „offenen Stellen" im Jahre 1951 durchschnittlich 3346 gegenüber 2683 im Jahre 1950 betrug; in derselben Zeit ist die Zahl der verfügbaren Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt nur von 47.539 auf 47.155 gesunken.

Die angeführten Beispiele lassen erkennen, daß das „Statistische Jahrbuch der Stadt Wien 1951" für alle an dem Leben und den Problemen unserer Stadt Interessierten eine Quelle des Wissens darstellt, das jedem nach seinen persönlichen Bedürfnissen dient: dem Privatmann als Schlüssel zum Verständnis des Lebens in Wien und den an verantwortlichen Stellen stehenden Personen des öffentlichen Dienstes, der Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft als ein unentbehrliches Nachschlagewerk.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Stadtsenat

Sitzung vom 20. Jänner 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Sigmund sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Thaller.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 71; M.Abt. 1 — 2063/52.)

Die Anlage III der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und die Anlage III der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien werden mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1952 abgeändert und ergänzt wie folgt:

I.

Nachstehende Bedienstetengruppen sind unter Einhaltung der alphabetischen Reihenfolge der Aufzählung neu aufzunehmen:

In Verwendungsgruppe 1: Kanal- und Straßenaufseher in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof".

In Verwendungsgruppe 5: Anstaltsgehilfen.

In Verwendungsgruppe C: Chemisch-technische Assistentinnen nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen.

In Verwendungsgruppe D: Oberlaboranten in den Apotheken der Anstalten, Pflegerinnen mit Kindergärtnerinnenausbildung.

II.

In der Aufzählung der Bedienstetengruppen in der Verwendungsgruppe 2 ist die Bezeichnung „Aufseher der städtischen Sammlungen, nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen" durch die Bezeichnung „Aufseher der städtischen Sammlungen und der Stadtbibliothek, nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen" zu ersetzen.

III.

Zu streichen sind:

In Verwendungsgruppe 2: Apothekenlaboranten, Erste, im Allgemeinen Krankenhaus, Krankenhaus Lainz, Wiedner-Krankenhaus, Franz Josef-Spital, Wilhelminen- und Elisabeth-Spital, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof".

In Verwendungsgruppe 3: Kanal- und Straßenaufseher in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof".

In Verwendungsgruppe 5: Aufnahmediener (Spitalsdiener, Spitalsgehilfen, Journaldiener) in Anstalten, Ausspeiser, Desinfektionsarbeiter in Anstalten, Hilfskräfte in den Werkstätten der Anstalten, Krankenträger, Leichendiener, Roßhaarkrampler, Sterilisationsarbeiter.

(Pr.Z. 101; M.Abt. 2 — J 935/52.)

Dem Ansuchen von Johanna Heger, sie gemäß § 137 Abs. 2 in Verbindung mit § 144 Abs. 3 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den Ruhestand zu versetzen, wird keine Folge gegeben.

(Pr.Z. 87; M.Abt. 2 a — F 862/52.)

Der städtische Beamte Franz Fleck wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 59; M.Abt. 2 a — K 1738/51.)

Johann Klein wird in die neuen Personalstände der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ausgeschieden.

(Pr.Z. 127; M.Abt. 2 d — M 993/51.)

Margarete Melion wird in die neugebildeten Personalstände der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 109; VB — P 530/8.)

Der Beamte der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Zemann wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 108; M.Abt. 2 a — A 502/51.)

Die mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1952 erklärte Dienstesentsagung des Magistratskommissärs Heinrich Altmann wird angenommen.

(Pr.Z. 106; M.Abt. 2 a — F 1483/51.)

Die mit Wirksamkeit vom 30. September 1951 erklärte Dienstesentsagung des Magistratsrates Dr. Friedrich Fischer wird angenommen.

(Pr.Z. 105; M.Abt. 2 a — H 285/46.)

Die mit Wirksamkeit vom 30. Juni 1947 erklärte Dienstesentsagung des Magistratsrates Dr. Wilhelm Hatzar wird angenommen.

(Pr.Z. 61; M.Abt. 2 a — H 692/52.)

Die mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1952 erklärte Dienstesentsagung des Magistratsoberkommissärs Dr. Kurt Hain wird angenommen.

(Pr.Z. 107; M.Abt. 2 a — M 2639/52.)

Die mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1949 erklärte Dienstesentsagung des Obermagistratsrates Dr. Albert Markovics wird angenommen.

(Pr.Z. 58; M.Abt. 2 a — P 3022/52.)

Die Dienstesentsagung der definitiven Pflegerin Eleonore Pfundner mit Wirksamkeit vom 22. Dezember 1952 wird angenommen.

(Pr.Z. 119; GW.)

Der Aufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Albin Baumgartner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner vorbildlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 117; VB — P 3536/8.)

Der mit der Führung einer Facharbeitergruppe betraute Schlosser der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Beer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 118; M.Abt. 2 a — H 3570/52.)

Der Technische Kanzleioberkommissär Arthur Heinisch wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Technischer Kanzleirat" verliehen.

(Pr.Z. 120; M.Abt. 2 a — H 3390/52.)

Die Kinderwärterin Klara Hillebrand wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 121; VB — P 8541/8.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Karl Kitzberger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 83; M.Abt. 2 a — M 1805/52.)

Amtsrat Alois Müller wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 123; M.Abt. 2 a — S 2011/52.)

Kanzleikommissär Hilda Solterer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Titel „Kanzleioberkommissär" verliehen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 115; VB — P 5588/8.) Johann Frasl, Fahrer.

(Pr.Z. 114; VB — P 6012/8.) Ludwig Glock, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 72; M.Abt. 2 a — H 3057/52.) Johann Hauser, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 82; VB — P 6511/8.) Georg Hainzl, Fahrer.

(Pr.Z. 73; M.Abt. 2 a — H 3571/52.) Johann Humer, Oberaufseher.

(Pr.Z. 74; M.Abt. 2 a — P 2729/52.) Anna Pany, Stationsschwester.

(Pr.Z. 75; M.Abt. 2 a — P 2842/52.) Johann Pawlisch, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 84; M.Abt. 2 a — P 2568/52.) Leopold Pfeifer, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 85; M.Abt. 2 a — P 2555/52.) Josef Polak, Irrenpfleger.

(Pr.Z. 122; VB — P 12512/8.) Heinrich Pürstinger, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 76; M.Abt. 2 a — R 2251/52.) Hermine Reiner, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 77; M.Abt. 2 a — R 1939/52.) Johanna Rüstl, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 78; M.Abt. 2a — Sch 2498/52.) Josef Schuh, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 79; M.Abt. 2a — S 2059/52.) Maria Sverak, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 113; VB — P 15619/8.) Rudolf Uhlmann, Fahrer.

(Pr.Z. 80; M.Abt. 2a — W 2426/52.) Leopold Weiß, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 81; M.Abt. 2a — W 2510/52.) Josef Wohlrab, Kanalarbeiter.

In den zeitlichen Ruhestand wird versetzt: (Pr.Z. 86; M.Abt. 2a — T 926/52.) Josef Topolsky, Verwaltungsoberkommissär.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 116; M.Abt. 11 — IX/66/52.)

Erhöhung der Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in fremden Anstalten. (§ 99 GV. — an die GRA. IV und II und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 111; M.Abt. 57 — Tr 2651/52.)

Ankauf eines 1/12-Anteiles der E.Z. 580, Kat.G. Strebersdorf, von der Verlassenschaft nach Hermine Popper durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — an den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 112; M.Abt. 57 — Tr 2317/52.)

Ankauf von Liegenschaften in den Kat.G. Brigittenau und Leopoldstadt mit Häusern, 2, Malzgasse 7, und Miesbachgasse 8, von der Israelitischen Kultusgemeinde Wien durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — an den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 127; M.Abt. 57 — Tr 2291/52.)

Tausch der städtischen Liegenschaft E.Z. 3384, Kat.G. Brigittenau, gegen die Liegenschaft E.Z. 574, Kat.G. Margareten, mit Johann Stastnik und Hermine Hoiger. (§ 99 GV. — an den GRA. IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 88; M.Abt. 57 — Tr 2049/52.)

Grundtausch zwischen der Stadt Wien und Leo und Berta Ehrlich, betreffend Grundstücke in der Kat.G. Grinzing.

(Pr.Z. 89; M.Abt. 57 — Tr 2619/51.)

Grundtausch zwischen der Stadt Wien und Ernst Fleischer und Albin Katt, betreffend Grundstücke in den Kat.G. Rodaun und Atzgersdorf.

(Pr.Z. 90; M.Abt. 57 — Tr 1356/52.)

Ankauf von Grundstücken in der Kat.G. Ober-St. Veit von Rosalia Weber und anderen durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 91; M.Abt. 57 — Tr 3385/52.)

Verkauf der Liegenschaft E.Z. 314, Kat.G. Guntramsdorf, Mühlgasse 6, an Franz Streb durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 92; M.Abt. 57 — Tr 2962/52.)

Ankauf von Grundstücken in der Kat.G. Leopoldstadt von der Wiener Lager- und Kühlhaus AG. durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 93; M.Abt. 57 — Tr 791/52.)

Ankauf von Liegenschaften in der Kat.G. Inzersdorf-Stadt von Trafasowa Jagwiga und anderen durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 99; M.Abt. 57 — Tr 3080/1/52.)

Ankauf von Grundstücken in der Kat.G. Aspern von Dipl.-Ing. Jaro Hascha durch die Stadt Wien; Berichtigung des GR.-Beschlusses vom 15. Dezember 1952, Pr.Z. 2896.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 125; Fw. d. St. W. — B 5/121/52.)

Gebührenordnung der Feuerwehr der Stadt Wien für entgeltliche Beistellung; Änderung.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 15. Jänner 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Stemmer.

(A.Z. 24/53; M.Abt. 60 — 1326/52.)

Für die bei der Instandsetzung des Daches über dem rechten Parteiengebäude im Rinderschlachthof notwendige Umdeckung weiterer Dachflächen wird der am 22. April 1952 zu A.Z. 24/53, M.Abt. 60 — 1326/52, genehmigte Sachkredit um 25.000 S auf 61.000 S erhöht.

(A.Z. 18/53; M.Abt. 57 — Tr 175/51 und 1491/52.)

1. Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und der Großeinkaufsgesellschaft Österr. Consumvereine, Ges. m. b. H., 6, Theobaldgasse 19, als Verkäuferin abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von der Genannten die Liegenschaft Gst. 1106, Bauarea, E.Z. 1354, Kat.G. Leopoldstadt, im Ausmaß von 1390,86 qm zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 10. Dezember 1952, M.Abt. 57 — Tr 175/51 und Tr 1491/52, angeführten Kaufpreis.

2. Der Abschluß des Vertrages zwischen der Stadt Wien und der Großeinkaufsgesellschaft Österr. Consumvereine, Ges. m. b. H., bezüglich der Rückübertragung der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Dipl.-Ing. Baurat h. c. Egon Magyar vom 16. Oktober 1952, G.Z. 3907 a, rot lasierten, mit den Buchstaben p, o, e, k (p) umschriebenen Fläche (prov. Gst. 302/22) im Ausmaß von 2500,05 qm aus dem Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Breitensee an die Großeinkaufsgesellschaft Österr. Consumvereine, Ges. m. b. H., zur Einbeziehung ins Bauland wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 10. Dezember 1952, M.Abt. 57 — Tr 175/51 und Tr 1491/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (Gemeinderat. § 99 GV.)

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 27/53; M.Abt. 54 — 10053/21/52.)

Der Verkauf von diversem skartiertem Alteisenmaterial im Gewicht von rund 3500 kg ab der Wiener Kontumazanlage, 11, Döblerhofstraße 10, an Sigmund Osers Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 28/53; M.Abt. 54 — 10051/35/52.)

Der Verkauf von Gußbruch (Kommerzguß) im Gewicht von rund 10.000 kg ab dem Rinderschlachthof St. Marx, 3, Viehmarktgasse 1, an Alois Swoboda & Co., 18, Jörgerstraße 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 29/53; M.Abt. 54 — 6131/18/52.)

Der Verkauf von Altblei im Gewicht von zirka 1033 kg ab dem Lagerplatz der M.Abt. 29, 9, Spittelauer Lände 47, an Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25—27, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 2/53; M.Abt. 57 — Tr 3243/52.)

Der am 16. Dezember 1952 vor der Rückstellungskommission beim Landesgericht für Zivilrechtssachen zwischen der Stadt Wien und der Erzdiözese Wien, vertreten durch die Finanzkammer der Erzdiözese Wien, Zl. 60 RK 37/52, bedingt abgeschlossene Vergleich wird genehmigt.

Demnach sind alle gegenseitigen Ansprüche, die sich aus der Rückstellung der Liegenschaften E.Z. 2, Kat.G. Ober-Lanzendorf, und E.Z. 148, Kat.G. Groß-Pellendorf, abgegolten, wenn die Erzdiözese Wien an die Stadt Wien zu Handen der Stadthauptkasse bis zum 30. Juni 1953 einen Betrag von 43.743 S bezahlt. (Gemeinderat. § 99 GV.)

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 30/53; M.Abt. 54 — 6210/18/52.)

Der Verkauf von Gußteilen einer alten demontierten öffentlichen Standuhr im Gewicht von rund 2000 kg ab dem Lagerplatz der M.Abt. 33, 9, Wasserleitungsstraße 9, an die Fa. Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 32/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6/204/52.)

Der Verkauf des im Neuen Rathaus und in den Dienststellen sämtlicher Wiener Gemeindebezirke anfallenden Altpapieres (Aktenpapier und gemischte Papierabfälle) an Johann Spiehs & Co, 3, Löwengasse 8, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird für die Zeit ab 1. Jänner bis inklusive 31. März 1953 gegen jederzeit möglichen Widerruf genehmigt.

(A.Z. 33/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 9011/43/52.)

Der Verkauf von 83 gebrauchten Schulbänken ab dem Lager der M.Abt. 54, 11, Neugebäude, an die Stadtgemeinde Weitra und die Schulen Pottenhofen und Franzen, N.-Ö., zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 34/53; M.Abt. 60 — 2889/52.)

Für die notwendigen Mehraufwendungen an Verbrauchsmaterialien für die Schlachthöfe und des Zentralviehmarktes infolge des Herrschens der Maul- und Klauenseuche und der gesteigerten Arbeitsintensität wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 2,100.000 Schilling), eine erste Überschreitung in der höhe von 120.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 35/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 7400/194/52.)

Der Verkauf von 320 Akkumulatorzellen aus den Lokomotiven der aufgelassenen Müllbahn der Magistratsabteilung 48, 21, Bruckhaufen an die Accumulatorenfabrik G.m.b.H., I, Wipplingerstraße 23, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 36/53; M.Abt. 54 — 1/1/53.)

Der Ankauf von 100.000 kg Zucker bei einer durch das Bundesministerium für Inneres, Sektion Volksernährung, bestimmten Zuckerfabrik zu dem im Magistratsbericht ersichtlichen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 37/53; M.Abt. 55 — Allg. 546/52.)

Folgende in der Zeit vom 10. Oktober 1952 bis 3. Dezember 1952 erteilte Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Prater der Turnsaal der KH-Schule, 2, Feuerbachstraße 1, einmal wöchentlich abends (II/5/13/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der MH-Schule, 2, Feuerbachstraße 3, zweimal wöchentlich abends (II/6/8/52).

Dem Bundesbahn-Sportverein Wien der Turnsaal der KMHi-Schule, 2, Holzhausergasse 5, zweimal wöchentlich abends (II/7/8/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KH-Schule, 2, Pazmanitengasse 26, zweimal wöchentlich abends (II/18/15/52).

Dem Fußballklub Wiener Molkerei der Turnsaal der KV-Schule, 2, Schönngasse 2, einmal wöchentlich abends (II/20/13/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der MV-Schule, 4, Phorusgasse 10, zweimal wöchentlich nachmittags (IV/3/17/52).

Dem ASK Bau & Montage der Turnsaal der KH-Schule, 4, Schaumburgergasse 7, zweimal wöchentlich abends (IV/6/15/52.)

Der Magistratsabteilung 56 für die kaufmännische Wirtschaftsschule VI der Turnsaal der MH-Schule, 5, Castelligasse 25, einmal wöchentlich nachmittags (V/14/5/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Mariahilf der Turnsaal der KMV-Schule, 6, Sonnenuhrgasse 3, einmal wöchentlich abends (VI/8/20/52).

Dem Wiener Akademischen Sport- und Turnverein der Turnsaal der KMV-Schule, 8, Lerchengasse 19, zweimal wöchentlich abends (VIII/5/7/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union IX der Turnsaal der KMV-Schule, 9, D'Orsaygasse 32, viermal wöchentlich abends (IX/1/13/52).

Dem Sportklub Kastner der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Hebbelplatz 1—2, einmal wöchentlich abends (X/5/37/52).

Dem Allgemeinen Turnverband Wien einen Turnsaal der KMV-Schule, 13, Am Platz 2, zweimal wöchentlich abends (XIII/4/12/52).

Der Direktion der Bundesrealschule XIV, Astgasse, der Turnsaal der KV-Schule, 14, Linzer Straße 232, zweimal wöchentlich vormittags und nachmittags (XIV/14/10/52).

Der Volkshochschule Wien-West 13 Klassenzimmer der KH-Schule, 14, Reinlgasse 19, viermal wöchentlich nachmittags bis abends (XIV/24/28/52).

Der Volkshochschule Wien Volksheim XVI, ein Klassenzimmer der KMVH-Schule, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 1, einmal wöchentlich abends (XV/1/13/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein V ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 15, Friesgasse 10, einmal wöchentlich nachmittags (XV/7/10/52).

Dem Allround Sportclub Bally der Turnsaal der KV-Schule, 15, Meiselstraße 19, einmal wöchentlich abends (XV/18/4/52).

Der Volkshochschule Wien Volksheim ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 15, Viktoriagasse 6, einmal wöchentlich nachmittags (XV/28/10/52).

Der Magistratsabteilung 11 der Turnsaal der KMV-Schule, 16, Abelegasse 29, zweimal wöchentlich nachmittags (XVI/1/20/52).

Der Magistratsabteilung 11 der Turnsaal der KMV-Schule, 16, Grubergasse 4, einmal wöchentlich nachmittags (XVI/4/6/52).

Der Volkshochschule Volksheim Ottakring ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 16, Kreitnergasse 32, einmal wöchentlich nachmittags (XVI/10/16/52).

Der Volkshochschule Ottakring ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 16, Nauseagasse 49, zweimal wöchentlich nachmittags (XVI/18/6/52).

Dem Sportklub Meinl der Turnsaal der KMV-Schule, 16, Panikengasse 31, einmal wöchentlich abends (XVI/23/16/52).

Dem Fußballklub Nausea der Turnsaal der MH-Schule, 16, Roterdstraße 1, einmal wöchentlich abends (XVI/25/14/52).

Dem Postsport III — Postamt Wien 107 der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Hernalser Hauptstraße 100, einmal wöchentlich abends (XVII/5/18/52).

Der Magistratsabteilung 12 zwei Klassenzimmer der KH-Schule, 17, Kalvarienberggasse 33, einmal monatlich abends (XVII/8/9/52).

Der Volkshochschule Wien Volksheim XVI drei Klassenzimmer der KH-Schule, 17, Lienfeldergasse 96, dreimal wöchentlich abends (XVII/12/15/52).

Der Volkshochschule Ottakring ein Klassenzimmer der KH-Schule, 17, Lienfeldergasse 96, einmal wöchentlich nachmittags (XVII/12/16/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union der Turnsaal der KH-Schule, 17, Lienfeldergasse 96, einmal wöchentlich abends (XVII/12/19/52).

Der Volkshochschule Volksheim Ottakring ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 17, Wichtelgasse 67, einmal wöchentlich nachmittags (XVII/19/20/52).

Der Magistratsabteilung 11 der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Wichtelgasse 67, einmal wöchentlich nachmittags (XVII/19/25/52).

Dem Allgemeinen Turnverein Alsergrund der Turnsaal der KH-Schule, 18, Schulgasse 19, zweimal wöchentlich abends (XVIII/18/26/52).

Dem Allgemeinen Turn- und Sportverband der Turnsaal der KMV-Schule, 19, Managettagasse 1, zweimal wöchentlich abends (XIX/10/11/52).

Dem Volksbildungsverein Döbling fünf Klassenzimmer der KH-Schule, 19, Pyrkergasse 16, viermal wöchentlich abends (XIX/13/10/52).

Der Magistratsabteilung 11 der Turnsaal der KMH-Schule, 20, Greiseneckergasse 29, einmal wöchentlich nachmittags (XX/3/17/52).

Der Magistratsabteilung 12 ein Konferenzzimmer der KV-Schule, 20, Leystraße 34, einmal monatlich abends (XX/7/11/52).

Der Magistratsabteilung 12 ein Konferenzzimmer der KMH-Schule, 20, Pöchlarnstraße 12, einmal monatlich abends (XX/9/11/52).

Dem Volksbildungsverein Floridsdorf drei Klassenzimmer der KMV-Schule, 21, Brünner Straße 139, viermal wöchentlich nachmittags (XXI/6/19/52).

Dem Volksbildungsverein Floridsdorf vier Klassenzimmer der MH-Schule, 21, Natorpgasse 1, dreimal wöchentlich nachmittags bis abends (XXI/30/21/52).

Der Magistratsabteilung 12 ein Klassenzimmer der KMH-Schule, 21, Schüttaustraße 42, einmal monatlich nachmittags bis abends (XXI/39/23/52).

Dem Volksbildungsverein Floridsdorf zwei Klassenzimmer der KMH-Schule, 21, Stammersdorf, Kirchengasse 4—6, zweimal wöchentlich nachmittags bis abends (XXI/42/7/52).

Dem Sportklub Groß-Enzersdorf der Turnsaal der KMVH-Schule, 22, Groß-Enzersdorf, einmal wöchentlich abends (XXII/7/10/52).

Dem Sportverein Eßling der Turnsaal der KMH-Schule, 22, Konstanziagasse 50, einmal wöchentlich abends (XXII/10/21/52).

Der Magistratsabteilung 11 ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 22, Süßenbrunn, zweimal monatlich nachmittags (XXII/20/1/52).

Dem Klosterneuburger Sportverein der Turnsaal des Bundesgymnasiums XXVI, Buchberggasse 31, einmal wöchentlich abends (XXVI/5/11/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Klosterneuburg der Turnsaal des Bundesgymnasiums, 26, Buchberggasse 31, zweimal wöchentlich abends (XXVI/5/12/52).

Dem Verein Die Linde ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 26, Kritzendorf, einmal wöchentlich nachmittags (XXVI/10/8/52).

Dem Verein Raiffeisenkassa Kritzendorf ein Bibliothekszimmer der KMV-Schule, 26, Kritzendorf, einmal wöchentlich vormittags (XXVI/10/9/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union der Turnsaal der KMV-Schule, 26, Weidling, dreimal wöchentlich nachmittags bis abends (XXVI/11/8/52).

(A.Z. 38/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6/209/52.)

Der Verkauf der auf den Baustellen der Gemeinde Wien anfallenden leeren, gebrauchten, ungereinigten Papierzementsäcke an die Bunzl & Biach Aktiengesellschaft, 2, Engerthstraße 161—163, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird bis 30. Juni 1953 gegen jederzeit möglichen Widerruf genehmigt.

(A.Z. 39/53; M.Abt. 60 — 1537/52.)

Für die Mehrarbeit infolge Auswechslung der vermorschten Korkisolierung bei der Instandsetzung des Daches über der Schweineverkaufshalle der Wiener Kontumazanlage wird der am 9. Oktober 1952 zu A. IX Zl. 706/52 genehmigte Sachkredit um 6000 S auf 171.000 S erhöht.

(A.Z. 40/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 10025/32/52.)

Der Verkauf von skartiertem Guß- und Alteisenmaterial im Gewichte von rund 4300 kg ab der Installationswerkstätte des Zentralviehmarktes St. Marx (Rinderstallgebäude XII) an Hermann und Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 41/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 9011/139/52.)

Der Verkauf von diversen skartierten Materialien (95 Bockwinden, 2 Druckereimaschinen, 1 Papierwalzenmaschine, 1 Eisbrechmaschine, 2 Schleifmaschinen, 2 Hand-Entwertungsmaschinen) ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Hermann und Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, und Edmund Ziegler, 15, Diefenbachgasse 22, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 42/53; M.Abt. 57 — Tr 2130/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Marie Leitinger, 19, Krottenbachstraße 87, als Käuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf der im Abteilungsplan des Dipl.-Ing. Wenzel vom 7. Mai 1951, G.Z. 9/51, mit den Buchstaben a, i, k, l, m, n, o, e, p (a) umschriebenen 12 qm großen Teilfläche des Gst. 936/1, ö. G., Kat.-G. Ober-Döbling, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 30. Dezember 1952, Tr 2130/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 43/53; M.Abt. 57 — Tr 2645/52.)

Der Ankauf der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Franz Eckert vom 3. April 1951, G.Z. 1903, mit dem Buchstaben e₁, n, d₃ (e₁) umschriebenen Teilfläche des Gst. 657/1, Ac., E.Z. 3336, der Kat.G. Stammersdorf, von Karl Zehetmayer wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. Dezember 1952, Z. M.Abt. 57 — Tr 2645/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 44/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 4391/84/52.)

Der Verkauf von Alttextilien aus Spenden im Gewichte von rund 10.000 kg ab der Warenstelle der Fürsorge, 8, Josefstädter Straße 95, an F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 A, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 45/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6130/73/52.)

Der Verkauf von rund 5000 kg Alteisen und zirka 2000 kg Gußwiderlager, alt, ab der Wienflußaufsicht (Lagerplatz der M.Abt. 29), 14, Hadersdorf, Hauptstraße 3, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, und Alois Skala, 10, Herzgasse 35, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 9. Jänner 1953

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, die GRe. Haas, Glincz, Leibetseder, Svetelsky, Schiller, Doppler, Haim, Vlach, Dr. Altmann.

Entschuldigt: GR. Holub.

Schriftführer: Sederl.

GR. Bock eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 1/53; Präs.B. — 5578/52.)

Für Mehrerfordernis infolge erhöhten Anforderungen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 31, Empfänge und Feierlichkeiten (derz. Ansatz 350.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2/53; Präs.B. — 5579/52.)

Für Mehrerfordernis infolge erhöhter Anforderungen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 32, Aufwendungen nach dem Ermessen des Bürgermeisters (derz. Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 19.000 S genehmigt, die in der Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. 3/53; M.Abt. 65 — T 17/52.)

Dem Elemer Tamasek, Kinooperateur, 16, Hasnerstraße 76/31, wird die Verpflichtung zum Ersatz der Prozeßkosten von 484.77 S wegen Bedürftigkeit nachgelassen und die Abschreibung dieses Ersatzbetrages wegen Uneinbringlichkeit verfügt.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 9/53; Fw. d. St. W. — B-5/121/52.)

Die Neufassung des 11. Abschnittes der Gebührenordnung der Feuerwehr der Stadt Wien für die entgeltliche Beistellung von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (GRB. vom 27. Juli 1951, Pr.Z. 1810) wird genehmigt.

(A.Z. 4/53; M.Abt. 62 — 959/52.)

Für die Kosten der Nationalratswahl 1953 wird für das Jahr 1952 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 555.000 S genehmigt, die auf der neu zu errichtenden Rubrik 1024 (Verschiedenes Div.-B. Abt. III), unter Post 29, Kosten der Nationalratswahl 1953 (M.Abt. 62), zu verrechnen und in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Doppler.

(A.Z. 5/53; Fw. d. St. W. — B-5/3/52.)

Die Forderung der Stadt Wien gegen Rüdiger Schwenner an Ausrückungskosten der Feuerwehr zu Beistellungsausweis Nr. 7797—99 in der Höhe von 414.20 S ist wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

(A.Z. 6/53; Fw. d. St. W. — B-5/130/52.)

Die Belassung des bereits abgeschriebenen Löschfahrzeuges der Feuerwehr der Stadt Wien, frühere Auto-Nr. 154, bei der Freiwilligen Feuerwehr Leonfelden, Oberösterreich, gegen Zahlung einer Entschädigung in der Höhe des amtlich festgesetzten Schätzungswertes von 630 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 7/53; Fw. d. St. W. — B-2/5/23/3/52.)

Für den Mehraufwand infolge Erhöhung des Preises für feste Brennstoffe und Treibstoff wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1,350.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 155.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, wie folgt zu decken ist: 50.000 S unter Post 23, Dienstkleider, und 105.000 S unter Post 54, Inventaranschaffungen, davon unter lfd. Nr. 500 40.000 S, lfd. Nr. 501 60.000 S und lfd. Nr. 502 5000 S.

(A.Z. 8/53; Fw. d. St. W. — B-2/5/31/52.)

Für unvorhergesehene Mehrausgaben für die Instandsetzung von Löschfahrzeugen und Tragkraftspritzen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1,600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 10/53; M.Abt. 65 — 10101/52.)

Für das Mehrerfordernis an Prozeßkosten, Gerichtsgebühren und Vergleichen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 27, Prozeßkosten, Gerichtsgebühren, Vergleiche (derz. Ansatz 400.000 S), ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 30.000 S genehmigt, der in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(A.Z. 11/53; Präs.B. — G 185/A/52.)

Der Bericht des Amtsführenden Stadtrates zum Antrag „Vorzeitige Auflösung des Gemeinderates der Stadt Wien" wurde vom GRA. X zur Kenntnis genommen. Der Berichterstatter sprach sich gegen die Annahme des Antrages aus.

„Landesgesetzblatt für Wien"

Das am 17. Jänner ausgegebene 2. Stück enthält das Gesetz vom 21. November 1952, betreffend die Abänderung des Gesetzes vom 6. November 1951, LGBl. für Wien Nr. 22/1952, über ein Ehrenzeichen für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen, die Kundmachung des Wiener Magistrates als Amt der Landesregierung vom 4. Dezember 1952, M.Abt. 17 — VIII/5694/52, betreffend die Festsetzung der Verpflegsgebühren in der Kinderklinik der Stadt Wien-Glanzing, sowie die Kundmachung des Landeshauptmannes vom 9. Jänner 1953 über die Feststellung der Gesetzwidrigkeit von Beschlüssen des Wiener Gemeinderates.

„Landesgesetzblatt für Wien"

Das am 20. Jänner ausgegebene 3. Stück enthält das Gesetz vom 21. November 1952, womit das Gesetz vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien, abgeändert wird (4. Novelle).

(M.Abt. 60 — 124/53.)

Kundmachung

Die Hufbeschlagprüfung für Wien findet am 27. März 1953 um 9 Uhr in Wien 3, Linke Bahngasse 11 (Tierärztliche Hochschule), statt.

Die Anmeldung zur Prüfung ist schriftlich spätestens einen Monat vor Beginn der Prüfung beim Veterinäramt der Stadt Wien, 1, Ebendorferstraße 1, einzureichen. Der Anmeldung ist das Zeugnis über die ordnungsmäßige Beendigung des Lehrverhältnisses im Huf- und Klauenbeschlag oder im Schmiedegewerbe, das Zeugnis über eine dreijährige Verwendung als Gehilfe im Huf- und Klauenbeschlaggewerbe und die Bestätigung über den Besuch des halbjährigen Hufbeschlaglehrganges anzuschließen. Der Anmeldung ist ferner ein Gutachten der zuständigen Innung über die Erfüllung der Zulassungsbedingungen beizufügen.

Wien, am 20. Jänner 1953.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsvorstand:
i. V. Dunkel
Senatsrat

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XIX/32/52
Plan Nr. 2621

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hutweiden-, Scherpe-, Weinberg-, Flotowgasse, Krottenbachstraße und Budinskygasse im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Jänner bis 16. Februar 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 19. Jänner 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XIX/6/52
Plan Nr. 2507

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Billrothstraße, Hardtgasse, Döblinger Hauptstraße und Schegargasse im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Jänner bis 16. Februar 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 19. Jänner 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 2 vom 7. Jänner 1953, Seite 6, Spalte 2, Absatz 2, Mantelbeton System „Weser" soll es richtig heißen: „Die Querschnittfläche der Steckeisen bei den Arbeitsfugen muß bei St. III mindestens 0,5‰ . . ."

Baubewegung

vom 19. bis 24. Jänner 1952

Neubauten

10. Bezirk: Heimkehrersiedlung, Brunnenweg, Parzelle 133, Siedlungshaus, Friedrich Liegle, 10, Eschenallee 3/11, Bauführer Bmst. Anton Rauhofer, 10, Absberggasse 45 (10, Heimkehrersiedlung, 6/52).

Heimkehrersiedlung, Vereinsgasse 68, Vereinshaus, Heimkehrersiedlung „Laaer Berg", 10, Heimkehrersiedlung, Vereinsgasse 74, Bauführer Bmst. Anton Rauhofer, 10, Absberggasse 45 (10, Heimkehrersiedlung, 10/51).

Heimkehrersiedlung, Hauptstraße 1 a, Siedlungshaus, Josef und Maria Novy, 19, Pantzergasse 12, Bauführer Bmst. Josef Seifer, 10, Quellenstraße 88 (10, Heimkehrersiedlung, 7/52).

„Am Ziegelofen", Gst. 712/28, Einfamilienhaus, Anton und Theresia Nowotny, 10, Quellenstraße 35, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (X/3457/49).

Kudlichgasse 37, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hausverwalter Maximilian Schinansky, 18, Währinger Gürtel 125, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (10, Kudlichgasse 37, 8/52).

20. Bezirk: Brigittenau, P.Nr. 4145/58, Errichtung eines Paddelheimes, Paddlergruppe des österr. Alpenvereines, „Sektion Edelweiß", 1, Walfischgasse 12, Bauführer unbekannt (M.Abt. 36 — 32/1953).

21. Bezirk: Siedlung Mexiko, Gruppe II, Parzelle 17, Sommerhaus, Maria Strauß, 2, Scherzergasse 12/13, Bauführer Mmst. Ernst Nowak, 2, Am Tabor 8 (M.Abt. 37 — 22, Siedlung Mexiko, 5/52).

22. Bezirk: Eßling, Gst. 391/272, Siedlungshaus, Michael Wagner und Leopoldine Schenkirsch, 19, Grinzinger Allee 7, Bauführer Baufirma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — XXII, El/2206, 2/52).

Aspern, Gst. 711/35, Siedlungshaus, Anton und Christine Schmid, 20, Ybbsstraße 46/35, Bauführer Baufirma Anton Kühnls Wtw., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — XXII, As/1707, 1/52).

Eßling, Gst. 307/33, Siedlungshaus, Jakob und Rosa Pfeil, 22, Grillparzerstraße 305/56, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — XXII, El/3543, 1/52).

Siedlung Einöd, Gst. 461/21, Siedlungshaus, Hermine Stepanek, 16, Steinmüllergasse 17, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXII, Siedlung Einöd, 19/52).

23. Bezirk: Ober-Laa, Parzelle 871/1, Baubewilligung für Holzhaus, Rudolf Kilian, 23, Ober-Laa, Teichgasse 2, Bauführer Zmst. Karl Knür, 23, Ober-Laa, Teichgasse 18 (M.Abt. 37 — XXIII/52/53).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Dr. Natzler-Gasse 16/18, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (35/265/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Singerstraße 26, Dachgeschoßausbau, Franziskaner-Konvent, 1, Franziskanerplatz 4, durch Rechtsanwalt Dr. Max Wladimir Allmayer-Beck, Dr. Viktor Chorinsky, 1, Parkring 2, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (1, Singerstraße 26, 1/53).

Jasomirgottstraße 4, Einbau einer Dachgeschoßwohnung, Verlegung eines Trockenbodens, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (1, Jasomirgottstraße 4, 1/53).

Hegelgasse 7, Lokalunterteilung, Huber u. Drott, 1, Johannesgasse 18, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (1, Hegelgasse 7, 1/53).

Kärntner Straße 28, Adaptierung des Geschäftslokals, Firma Stiassny, 1, Elisabethstraße 13, Bauführer Dipl.-Arch. Rudolf Vorderegger, 7, Siebensterngasse 19 (1, Kärntner Straße 28, 1/53).

Grillparzerstraße 14, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, im Hause, Bauführer „Habeg" Ges. m. b. H., 15, Löschenkohlgasse 3 (35/164/53).

Börseplatz 1, Errichtung eines Personenaufzuges, Telegraphen-Zentralstation, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl u. Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (35/234/53).

2. Bezirk: Nordbahnhof-Magazin 9, Errichtung eines Personenaufzuges, Firma Sixtus u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ferd. Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (35/235/53).

Praterstraße 57, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hausverwalter Franz Edelbacher, 1, Singerstraße 1, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (2, Praterstraße 57, 1/53).

Praterstraße 42, Instandsetzung des Hofhauptgesimses, Richard Willax, 2, Czerningasse 7, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (2, Praterstraße 42, 3/53).

Obere Donaustraße 45, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Arch. Franz Suppinger, 1, Kohlmarkt 16 (2, Obere Donaustraße 45, 1/53).

Taborstraße 11 b, Herstellung eines Vordaches, Firma Speiser, durch akad. Dipl.-Arch. Leopold Liebl, 6, Strohmayergasse 6, Bauführer unbekannt (2, Taborstraße 11 b, 1/53).

Untere Augartenstraße 2, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (2, Untere Augartenstraße 2, 1/53).

Hammer-Purgstall-Gasse 5/1 und 2, linksseitige Partie, Herstellung einer Wohnung, Gebäudeverwalter Carl Theodor Gasselseder u. Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Beer u. Ems, 5, Zentagasse 47 (2, Hammer-Purgstall-Gasse 5, 1/53).

Rotenkreuzgasse 2, Abtragung des Hauses und Herstellung einer Einfriedungsmauer und Einbau eines Abortes, Hausverwalter Eugen Dworschak, 1, Schmerlingplatz 3, für Maria Gabriel, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (2, Rotenkreuzgasse 2, 1/53).

Praterstraße 43, Aufstellung einer Trennungswand und einer WC.-Anlage, Parterrelokal, Anton Thury, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Tupi, 10, Katharinengasse 18 (2, Praterstraße 43, 1/53).

Stuwerstraße 17, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Häuseradministrator Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, für Helene Salzer, Bauführer „Bauwerk" Bauges. m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (2, Stuwerstraße 17, 1/53).

Volkertstraße 19, Planwechsel, Einbau einer Dachgeschoßwohnung, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (2, Volkertstraße 19, 1/53).

3. Bezirk: Barichgasse 28, Wohnhaus-Wiederaufbau, Arch. Helene Koller-Buchwieser, 1, Bellariastraße 10, Bauführer unbekannt (3, Barichgasse 28, 1/53).

Rennweg 1 a, Bürohaus, Bauabänderung, Österreichischer Gewerkschaftsbund, durch Dipl.-Ing. Leo Kammel, 9, Maria Theresien-Straße 11, Bauführer unbekannt (3, Rennweg 1 a, 1/53).

Keilgasse 14, Planwechsel, Wiederaufbau, Karl August Vittek, 1, Herrengasse 6, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (3, Keilgasse 14, 1/53).

Lissagasse 2, Einbau eines Rohrkanals, Gebäudeverwalter Alois Kopecky, 8, Bennoplatz 1, Bauführer Mmst. Hans Bleyers Wtw., 3, Eslarngasse 24 (3, Lissagasse 2, 1/53).

Ditscheinergasse 3/12 a, Herstellung einer Tramdecke, Maria Blisnakoff, 3, Ditscheinergasse 12, Bauführer Bmst. Stefan Hansal, 21, Meissauergasse 10—12 (3, Ditscheinergasse 3, 1/53).

Rennweg 31, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Kloster Sacré Coeur, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Brachinger, 9, Liechtensteinstraße 103 (35/162/53).

4. Bezirk: Mozartgasse 7, Stiege 1 und 2, Um nachträgliche Bewilligung des Einbaues einer Waschküche, M. Koronai u. Co., 1, Tegetthoffstraße 7—9, Bauführer Austria Hoch- u. Tiefbaugesellschaft m. b. H., 1, Eßlinggasse 7 (4, Mozartgasse 7, 1/53).

Plößlgasse 11, Herstellung einer Wohnung im Dachgeschoß und Schaffung eines Notausganges, Hertha Muschik, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Carl Auteried u. Co., 4, Wohllebengasse 15 (4, Plößlgasse 11, 1/53).

5. Bezirk: Arbeitergasse 38, Planwechsel, Wiederaufbau, Wilhelm Carl Christine Wawra, im Hause, Bauführer Bauunternehmung für Hoch- u. Tiefbau Ing. Karl Pelischek, 3, Ziehrerplatz 9 (5, Arbeitergasse 38, 1/53).

Wimmergasse 27, Waschkücheneinbau im Dachgeschoß, Josef Grill, 5, Wimmergasse 23, Bauführer Bmst. Johann Macek, 12, Steinbauergasse 18 (5, Wimmergasse 27, 1/53).

Margaretengürtel 142, Geringe Bauabänderungen, Julius Maggi G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (5, Margaretengürtel 142, 2/53).

Siebenbrunnengasse 18, Wohnhaus-Wiederaufbau, „Universale" Hoch- u. Tiefbau AG., 1, Renngasse 6, Bauführer unbekannt (5, Siebenbrunnengasse 18, 1/53).

Gassergasse 1 (Souterrain), Einbau eines Spritzraumes, L. Hasan, Infralux, 5, Kriehubergasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Hans Leinwather, 19, Grinzinger Straße 93 (5, Gassergasse 1, 1/53).

Millergasse 35 (Hof), Errichtung eines gemauerten Schuppens, Aloisia und Franz Thallmeier, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Kruger, 9, Hebragasse 2 (6, Millergasse 35, 1/53).

Rechte Wienzeile 97, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Druckerei „Vorwärts", im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/163/53).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 3, Atelier, Aufstellung von zwei Leichtwänden, Einziehung einer Zwischendecke usw., Hanna Poeschl, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Mariahilfer Straße 3, (1/53).

Laimgrubengasse 7, Umbau des Hauskanals, Arch. Louis Friedländer, 7, Westbahnstraße 27, Bauführer Bmst. Ing. Franz Slama jun., 21, Donaufelder Straße 243—245 (6, Laimgrubengasse 7, 1/53).

Gumpendorfer Straße 102, Planwechsel (Einbau von Wohnungen im Dachgeschoß), Verlegung der Waschküche in den Keller, Franz und Karoline Schromm, Totzenbach, Post Kirchstetten, NÖ., Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (6, Gumpendorfer Straße 102, 1/53).

Liniengasse 45, Errichtung eines Filmlagerraumes, Lysto-Film, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienbergasse 11 (6, Liniengasse 45, 1/53).

7. Bezirk: Apollogasse 1, Stiegenhaus-Wiederinstandsetzung, W. Wohleber u. Co., 7, Zieglergasse 11, Bauführer Bauunternehmung Schmid u. Kosti Komm.Ges., 7, Zieglergasse 9 (7, Apollogasse 1, 1/53).

Zollergasse 36, I. Stock, Bauliche Umgestaltungen, Constantin-Filmverleih G. m. b. H., 7, Neubaugasse 38, Bauführer unbekannt (7, Zollergasse 36, 1/53).

9. Bezirk: Borschkegasse 4, I. Stock, Herstellung eines Türdurchbruches, Fango Heilanstalt, durch Dr. S. Goldstern, 9, Lazarettgasse 20, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (9, Borschkegasse 4, 1/53).

Rufgasse 8/III/11, Deckenauswechslung, Helene Rausch, durch Prof. Fridrich, 19, Osterleitengasse 2 B, Bauführer Bmst. Ing. Wilh. Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (9, Rufgasse 8, 2/53).

Severingasse 6/III/12 und 12 a, Wohnungsteilung, Lilly Klein, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (9, Severingasse 6, 1/53).

10. Bezirk: Van der Nüll-Gasse 22, Bauliche Abänderungen, Firma Rösch & Handel, 10, Gudrunstraße 150, Bauführer Ing. Johann Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (10, Van der Nüll-Gasse 22, 1/52).

Uhlandgasse 10, Bauliche Instandsetzung, Hausverwaltung Antonie Gruber, 10, Alxingergasse 27, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (10, Uhlandgasse 10, 3/52).

Favoritenstraße 146—148, Bauliche Abänderungen, Hausverwalter Hans Biletti, 6, Haydngasse 10, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (10, Favoritenstraße 146 bis 148, 2/52).

Triester Straße 21, Bauliche Instandsetzungen, Oskar und Albertine Nowak, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 7 (10, Triester Straße 21, 3/52).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 10, Bauliche Abänderung (Werkstätte), Friedrich Cudly, (3, Schimmelgasse 12/16, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 10, 2/52).

Zippererstraße 17, Kriegsschadenbehebung, Karl Goldstein, zu Handen Hausverwaltung Max Bosmanszky, 1, Milchgasse 1, Bauführer Bmst. Karl Fasching, 6, Mariahilfer Straße 19—21 (M.Abt. 37 — 11, Zippererstraße 17, 8/52).

Simmeringer Hauptstraße 88, Einbau einer Glasstahlbetondecke im Frisiersalon, Josef Weichselbaumer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 a (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 88, 2/52).

Am Kanal 35, Adaptierungsarbeiten, Ferdinand und Franziska Panter, 14, Linzer Straße 363, Bauführer Bauunternehmung Alois Zierl & Co., 11, Fuchsröhrenstraße 50 (M.Abt. 37 — 11, Am Kanal 35, 1/52).

Geiselbergstraße 51, Kanalherstellung, Josef Langer, 10, Planetengasse 3/10, Bauführer Bmst. Karl Pönningers Wtw., 11, Sedlitzkygasse 15 (M.Abt. 37 — 11, Geiselbergstraße 51, 1/52).

Grillgasse 20, Einbau eines Frigidaires, Theresia Schödl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 a (M.Abt. 37 — 11, Grillgasse 20, 2/52).

12. Bezirk: Schönbrunner Straße 161, Wohnungsteilung, Kurt Hofbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (12, Schönbrunner Straße 161, 1/53).

Schönbrunner Allee 45, Kanalanschluß, Josefine Matejky, 14, Gyrowetzgasse 1, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (12, Schönbrunner Allee 45, 1/53).

Rosenhügelstraße 5, Kanalanschluß, Maria Hübl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Rosenhügelstraße 10, 1/53).

Defreggerstraße 3, Türdurchbruch, Vinzentia Pollazek, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Defreggerstraße 3, 1/53).

Khleslplatz 12, Kanalanschluß, Maria Frankl, im Hause, Bauführer Ing. Josef Tscherfinger, 15, Breitenseer Straße 37 (12, Khleslplatz 12, 1/53).

14. Bezirk: Weidlingau, Mühlbergasse 4, Demolierung des Gerätehauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/247/53).

17. Bezirk: Dürauergasse, Stiege 12, Errichtung eines zusätzlichen Stiegenhauses, „Gesiba", 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer „Belvedere", 3, Stalinplatz 5 (35/146/53).

Mügländergasse 5, Wiederaufbau und Instandsetzung, Fritz und Anna Haller, 1, Schenkenstraße 4, Bauführer Bmst. L. u. Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (M.Abt. 37 — 17, Mügländergasse 5, 2/52).

Alszeile 24, Werkstätte, Richard und Stefanie Kühner, im Hause, Bauführer Bmst. K. A. Benirschke u. Rudolf Wiehart, 17, Güpferlingstraße 6 (M.Abt. 37 — 17, Alszeile 24, 1/53).

20. Bezirk: Engerthstraße 39, Wohnungs-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 4, Margaretenstraße 45 (20, Engerthstraße 39, 1/53).

Pasettistraße, gegenüber Adalbert Stifter-Gasse 69, Errichtung einer Lagerungsstätte, Johann Fabian, 20, Adalbert Stifter-Gasse 78, Bauführer Zimmerei, Tischlerei, Sägewerk Ing. Karl Gindra, 19, Nußdorfer Lände 21 (M.Abt. 36 — 34/53).

Klosterneuburger Straße 107, Tür 29, 30, 31, 32, Deckenauswechslung, Gebäudeverwalterin Lilly Braun, 3, Baumannstraße 7, Bauführer Bmst. Michael Glatzmeier, 4, Margaretenstraße 34 (20, Klosterneuburger Straße 107, 1/53).

21. Bezirk: Sinagasse 33, Umbau, Polizeidirektion Wien, Referat für ökonomische Angelegenheiten, 1, Postgasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Franz Rollinger, 9, Gussenbauergasse 4 (M.Abt. 37 — 22, Sinagasse 33, 5/52).

Straße der Roten Armee 135, Traforaum, „Karex" Schuhindustrie G. m. b. H., im Hause, Bauführer Baufirma Beutel & Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (M.Abt. 37 — 22, Straße der Roten Armee 135, 5/52).

Straße der Roten Armee 67, Schornstein, Vinzenz Wagner, im Hause, Bauführer Baufirma Sallabergers Wtw., 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37 — 22, Straße der Roten Armee 67, 1/52).

Wagramer Straße 48 b, Garderoberäume, Franz Schneider, 21, Schiffmühlenstraße 45/4, Bauführer Zmst. Karl Reithofer, 21, Wagramer Straße 9 (M.Abt. 37 — 22, Wagramer Straße 48 b, 1/52).

22. Bezirk: Probstdorf 22, Adaptierungsarbeiten, Adolf und Leopoldine Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wögler, 22, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37 — 22, Probstdorf 22, 1/52).

Stadlauer Straße 64, Spirituskeller, Wolfrum, Komm.Ges., im Hause, Bauführer Baufirma Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37 — 22, Stadlauer Straße 64, 1/52).

Wulzendorf, Gst. 1091/37, Siedlungshaus, Viktor und Ottilie Pospischil, 22, Konstanziagasse 41, Bauführer Hoch- und Tiefbau Emmerich Fasching, Landsee 24 (M.Abt. 37 — 22, Wulzendorf, 19/52).

Eßling, Gst. 321/140, Umbau, Katharina Pechart, 3, Weißgerber Lände 24, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 42 (M.Abt. 37 — XXII, E1/3091, 1/52).

23. Bezirk: Himberg, Hauptstraße 53, Baubew. § 61, K. und H. Tuhy, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zahm, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/41/53).

Himberg, Hauptstraße 40, Baubew. § 61, Pfarre Himberg, Bauführer Bmst. Josef Zahm, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/42/53).

Neukettenhof, Kammsetzergasse 65, Zubau, Alfred Scheffl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — XXIII/53/53).

Himberg, Erberpromenade 19, Um- und Zubau, Maria Karasek, 23, Himberg, Hauptplatz 10, Bauführer Bmst. Josef Zahm, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/70/53).

Schwechat, Wiener Straße 26, Umbau, Josef Götz, Schwechat, Sendnergasse 8, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37 — XXIII/71/53).

Budapester Bundesstraße, Errichtung eines Schuppens im Straßenwärterhaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 28, Bauführer Bmst. Ing. Wotzak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (35/150/53).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Riemerschmiedgasse 7, Teilweiser Umbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Hans Breyer, Mödling, Hamerlinggasse 6 (35/186/53).

Münchendorf, Hauptstraße 57, Stall und Scheune, Josef Harrele, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrielerstraße 10 (M.Abt. 37 — XXIV/12/53).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 52, Umbauten, Leopoldine Taufratzhofer und Theresia Geiger, 24, Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 2, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/46/53).

Maria-Enzersdorf, Grenzgasse 15, Zubau, Franz und Karoline Jaroschik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/48/53).

Abbrüche

24. Bezirk: Mödling, Friedrich Schiller-Straße 60, Veranda, Theresia Kleindienst, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1/53).

Grundabteilungen

1. Bezirk: Innere Stadt, E.Z. 1413, Gst. 425, öffentl. Gut, Gste. 1606, 1621, Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17 (M.Abt. 64 — 127/53).

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 5706, Gst. 2483/12, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 94/53).

8. Bezirk: Josefstadt, E.Z. 272, Gst. 900, Helene Gulden, 4, Schaumburggasse 18, und Mitbesitzer (M.Abt. 64 — 72/53).

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 666, Gste. 973/2, 973/4 bis 973/7, Eisenb. Einl., Gste. 578/1, 1741/6, 1741/7, 1741/9, BundesbahnDion., 2, Nordbahnstraße 50 (M.Abt. 64 — 126/52).

15. Bezirk: Rudolfsheim, E.Z. 641, Gste. 690, 1031, Leopoldine Hamata, 3, Hainburger Straße 57, durch Dipl.-Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 39/53).

16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 3894, Gst. 430/3, Josef Stark, 17, Neuwaldegger Straße 55, durch Dr. Günther Rustler, Rechtsanwalt, 15, Mariahilfer Straße 196 (M.Abt. 64 — 73/53).

18. **Bezirk:** Neustift am Walde, E.Z. 475, Gste 488/8, 488/53, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 95/53).

19. **Bezirk:** Ober-Sievering, E.Z. 179, Gst. 528/1, E.Z. 370, Gst. 528/2, Anna Biondi, 18, Rieglergasse 10, durch Dr. Gustav Smolé, Rechtsanwalt, 1, Singerstraße 1 (M.Abt. 64 — 74/53).

21. **Bezirk:** Kagran, E.Z. 1602, Gst. 1064/47, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 96/53).

Leopoldau, E.Z. 1231, Gst. 1213/3, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 97/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 2092, 2093, 2254, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 98/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 72, Gste. 27/478, 27/491, 27/493, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 99/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gste. 252, 695, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 100/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 207, Gst. 382, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 101/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 212, Gste. 454, 456, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 102/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 214, Gst. 511, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 103/53).

Königsbrunn, E.Z. 276, Gste. 18/1, 123, Edith Ranftl, 19, Greinergasse 18, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 106/53).

Gerasdorf, E.Z. 111, Gste. 123, 262/2, E.Z. 569, Gst. 263/4, Felix Göschl, 21, Gerasdorf, Kapellerfelder Straße 111 (M.Abt. 64 — 125/53).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 260, Gste. 1129/2, 1129/3, Konrad Bräuer, 22, Langobardenstraße 70, durch Dr. Otto Ambros, Rechtsanwalt, 21, Aspern, Bureschgasse 2 (M.Abt. 64 — 59/53).

23. **Bezirk:** Schwadorf, E.Z. 326, Gst. 748, Karl Arbinger, 23, Schwadorf 69 (M.Abt. 64 — 139/53).

Ebergassing, E.Z. 95, Gst. 19, Neusiedler Akt.-Ges. für Papierfabrikation, 1, Schottenring 21 (M.Abt. 64 — 124/53).

24. **Bezirk:** Sittendorf, E.Z. 35, Gste. 53, 54, Valentin Winter, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 77/53).

Brunn am Gebirge, E.Z. 2148, Gste. 8/1, 923, 983, 1658, 1659/2, Josef Buchner, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 76/53).

Stangau, E.Z. 58, Gst. 37/3, Franz und Leopoldine Schwaiger, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 78/53).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, E.Z. 1025, Gst. 1511, E.Z. 1026, Gst. 1512, Karl Boyer, Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 75/53).

E.Z. 773, Gst. 1141/13, Franz Schmied, 25, Liesing, Fröhlichgasse 25 (M.Abt. 64 — 107/53).

Vösendorf, E.Z. 229, Gste. 1152/2, 1376/2, 278/1, 279/1, 279/3, 253 und 602, Johann Schober, 19, Heiligenstädter Straße 107, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 62/53).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 3567, Gste. 948/51, 948/94, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 104/53).

Höflein an der Donau, E.Z. 217, Gst. 385, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 105/53).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Hammer Purgstall-Gasse 4, Bauges. V. u. L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (2, Hammer Purgstall-Gasse 4, 3/53).

3. **Bezirk:** Hetzgasse 4, 6, Obere Viaduktgasse 30, 32, 32 a, 34, O. J. Aulehla, 3, Marxergasse 6—8 (M.Abt. 36 — 19/53).

7. **Bezirk:** Kenyongasse, E.Z. 1583, Gst. 2028, „Neues Leben“, Gemeinnützige Bau- u. Siedlungsgenossenschaft m. b. H., 9, Nußdorfer Straße 72 (M.Abt. 36 — 22/53).

10. **Bezirk:** E.Z. 2850, Kat.G. Favoriten, Dipl.-Ing. Hugo Stimpfl, 3, Hetzgasse 34 (M.Abt. 37 — 172/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 1210, Kat.G. Unter-Meidling, M.Abt. 19 — W 12/81/52 (M.Abt. 37 — 240/53).

13. **Bezirk:** E.Z. 761, Kat.G. Hietzing, Anna Wustl, 25, Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 25 (M.Abt. 37 — 238/53).

14. **Bezirk:** L.T.E.Z. 184, Kat.G. Hadersdorf, Richard Eggert, 6, Webergasse 5/36 (M.Abt. 37 — 138/53).

17. **Bezirk:** E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Karl Fijalja, 18, Paulinengasse 9 (M.Abt. 37 — 132/53).

E.Z. 2455, Kat.G. Dornbach, August Mayer, 8, Blindengasse 55 (M.Abt. 37 — 173/53).

19. **Bezirk:** E.Z. 280, Kat.G. Unter-Döbling, Gemeinn. Wohnungsges. f. Bundesbedienstete Ges. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — 139/53).

E.Z. 529, 889, 890, Kat.G. Heiligenstadt, für den Eigentümer BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 142/53).

E.Z. 49, Kat.G. Döbling, Gemeinn. Wohnungsges. f. Bundesbedienstete Ges. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — 237/53).

21. **Bezirk:** E.Z. 887, Kat.G. Donaufeld, Johann Sprinz, 7, Halbgasse 18 (M.Abt. 37 — 122/53).

E.Z. 36, Kat.G. Leopoldau, Adolf Gregorides, 21, Leopoldau, Dahlienweg 21 (M.Abt. 37 — 133/53).

E.Z. 2459, Kat.G. Gerasdorf, Albine Teuschel, 4, Lambrechtgasse 17 (M.Abt. 37 — 140/53).

E.Z. 1247, Kat.G. Enzersfeld, Konrad Hackl, 21, Enzersfeld 184 (M.Abt. 37 — 171/53).

E.Z. 328, Kat.G. Floridsdorf, Hermine Ammicht, 21, Michael Dietmann-Gasse 6 (M.Abt. 37 — 176/53).

E.Z. 1082, Kat.G. Kapellerfeld, für den Eigentümer Bmst. Josef Eder, Wien-Seyring 107 (M.Abt. 37 — 235/53).

E.Z. 538, Kat.G. Leopoldau, für den Eigentümer Bmst. Ing. Hans Proksch, 18, Schumanngasse 53 (M.Abt. 37 — 239/53).

22. **Bezirk:** E.Z. 27, Kat.G. Mannsdorf, Marie Schwanzara, Gertrude Bichinger, 22, Mannsdorf 27 (M.Abt. 37 — 124/53).

E.Z. 1, Kat.G. Mühlleiten, Franz Hofer, Wittau 20 (M.Abt. 37 — 125/53).

E.Z. 2455, Kat.G. Eßling, Anna Maroti, 22, Eßling, Grillparzerstraße 326 (M.Abt. 37 — 131/53).

E.Z. 522, Kat.G. Eßling, Franz Kratschinger, 22, Eßling, Am englischen Feld 206 (M.Abt. 37 — 169/53).

E.Z. 280, Kat.G. Aspern, für den Eigentümer Dr. Max Horwatitsch, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 37 — 236/53).

23. **Bezirk:** E.Z. 1, Kat.G. Moosbrunn, Karl Hentschel, 23, Moosbrunn 8 (M.Abt. 37 — 126/53).

E.Z. 236, Kat.G. Schwadorf, Gottfried Rieck, 23, Schwadorf 75 (M.Abt. 37 — 134/53).

E.Z. 132, Kat.G. Himberg, Lidwina Schmalzl, 23, Himberg, Hintere Ortsstraße (M.Abt. 37 — 141/53).

E.Z. 46, Kat.G. Rauchenwarth, Johann Zinner, 23, Rauchenwarth 69 (M.Abt. 37 — 144/53).

E.Z. 414, 505, Kat.G. Markt Fischamend, Ella und Ernst Mescaros, Tauka 27, Post Minichhof-Sichau, Burgenland (M.Abt. 37 — 247/53).

24. **Bezirk:** E.Z. 450, Kat.G. Gaaden, für den Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 241/53).

25. **Bezirk:** E.Z. 549, Kat.G. Breitenfurt, Ignaz Erben, 25, Mauer, Lange Gasse 117 (M.Abt. 37 — 112/53).

E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, Anna und Otto Jusinger, 12, Herthergasse 16 (M.Abt. 37 — 159/53).



Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 10. Jänner 1953 in der M.Abt. 63 (Gewerberegister).
(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Barsamian Andraches, Einfuhrhandel mit Teppichen, Liliengasse 2 (4. 12. 1952). — Beck Hermine geb. Thallmeier, Färber- und Chemischreinigergewerbe, eingeschränkt auf die Chemischreinigung, Schulerstraße 22 (25. 11. 1952). — „Bohusch & Dr. Matun“, OHG, Gemischtwarenhandel im großen, für die Dauer des Untersagungsgesetzes eingeschränkt auf den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Papier und Papierwaren, chemisch-technischen Industrierohstoffen und Metallhalbfabrikaten, Kärntner Ring 3/I/III/18 (24. 6. 1952). — „Buna & Böhn OHG“, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, und unter Ausschluß des Einfuhrhandels von Lebensmitteln und Textilwaren, Eßlinggasse 17, II. Stock (24. 11. 1952). — Dračka Franz Wenzel, Kleinhandel mit Radioapparaten, Schottenring 31/5 (1. 12. 1952). — Dum Maria Hermine geb. Weiguni, Großhandel mit Waschmitteln, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Julius Holluschek, Innsbruck, Kärntner Ring 3 (8. 12. 1952). — Fischer Hermann, Dipl.-Ing., Handelsvertretung für Textilien und Nadlerwaren, Tiefer Graben 23 (28. 11. 1952). — Herzog Adolf, Handel mit Baumaterialien, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Seilerstätte 17 (25. 11. 1952). — Jellinek Fritz, Kleinhandel mit optischen und photographischen Artikeln, Kärntner Ring 55 (19. 12. 1952). — Korsche Irene Helene geb. Staud, Schönheitspflege (Kosmetik), Graben 28/II/IV/19 (21. 11. 1952). — Lochmair Karl Matthias, Kleinhandel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Textilmeterwaren, unter Ausschluß der Verwendung fremder Dienstnehmer, Tuchlauben 14/IV (28. 11. 1952). — Schill Herbert, Ges. m. b. H., Damenschneidergewerbe, Kohlmarkt 7 (20. 12. 1952). — Sladeček Livia geb. Putzkaller, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Export- und Importgeschäften, Wollzeile 25 (5. 11. 1952). — Soucek Leopoldine geb. Swassek, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Berufsbekleidung, Wäsche, Textilmeterwaren, Damenoberbekleidung, Strick- und Wirkwaren, Börsegasse 14/6 (29. 11. 1952). — Thüry Margarethe, Kleinhandel mit Schuhen, Kärntner Straße 17 (19. 11. 1952). — Varga Johanna geb. Malek, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Goldschmiedgasse 5 (10. 12. 1952). — Vicenik Leopoldine geb. Houda, Straßenhandel mit Krampus-, Nikolo-, Weihnachts- und Neujahrsartikeln, wie sie ortsüblicher Art im Straßenhandel verkauft werden, Kärntner Straße-Ecke Himmelpfortgasse (transportabler Straßenstand) (4. 12. 1952). — Weinberg Richard, Wäscheschneidergewerbe, Eßlinggasse 17 (30. 12. 1952). — Wietra-Chema, chemisch-technische und kosmetische Erzeugungs- und Handelsgesellschaft m. b. H., Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, ferner Erzeugung von Waschpulver sowie Erzeugung von Bohr-, Schleif- und Polierpasten, Polierkonservierungsmitteln sowie Möbelpolituren, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis beziehungsweise an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Schulerstraße 16 (1. 12. 1952). — Zoepnek-Twardowski Aurel, Dkfm. Dr., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von Textil- und Kolonialwaren und solcher Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Herrengasse 6 (4. 9. 1952).

2. Bezirk:

Eybner Josefine geb. Pöschl, Gesellschafter der OHG: Gustav und Hermine Eybner, Wäscheschneidergewerbe, Praterstraße 42 (26. 9. 1952). —

Kaspar Karl, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), begrenzt auf ein Flächenausmaß von 500 qm, Radingerstraße 1 (16. 10. 1952). — Kohn Josef, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Franzensbrückenstraße 28 (20. 10. 1952). — Köstner Rudolf, Kleinhandel mit Lederhandschuhen, Krawatten, gestrickten und gewirkten Schals, Schmelzgasse 2 (10. 11. 1952).

3. Bezirk:

Berger Peter, Herrenschneidergewerbe, Löwengasse 18 (30. 12. 1952). — „Holzinger & Co.", OHG, Kommissionshandel mit Fleisch, Weidener Kälbern und Schweinen, Großmarkthalle, Abteilung Fleischhandel mit Fleisch und Fleischwaren, St. Marx, waren (30. 12. 1952). — „Holzinger & Co.", Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren ... Elektromechanikergewerbe, Oberzellergasse 6 (23. 12. Zentralviehmarkt (30. 12. 1952). — Kunz Franz, Elektromechanikergewerbe, Oberzellergasse 6 (23. 12. 1952). — Lederer Erich, Verleih von Staubsaugern, Rennweg 75 (6. 12. 1952). — Turezky Daisy, Repassieren von Strümpfen, Marxergasse 13 (15. 12. 1952).

4. Bezirk:

Drach Johanna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Schleifmühlgasse 21 (10. 11. 1952) — Oßwald Gertrude, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse sowie heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien, und zwar beschränkt auf die Bezirke 3, 4 und 5, Favoritenstraße 40 (21. 11. 1952). — Pichl Eduard, Großhandel mit Elektromotoren, Generatoren, elektrotechnischen Apparaten und Geräten, deren Bestandteilen und Zugehör, Schaumburgergasse 11 (24. 11. 1952). — Raimann Hilda geb. Fliegelly, Kleinhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren sowie kunstgewerblichen Artikeln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wiedner Hauptstraße 19 (20. 11. 1952). — Saal Alois, Schlossergewerbe, Gußhausstraße 16 (3. 12. 1952).

5. Bezirk:

Benesch Carl & Co., Nachfolger, OHG, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Margaretenstraße 113 (24. 11. 1952). — Brinkmann Marianne, Wäscheschneidergewerbe, Rüdigergasse 3 (8. 11. 1952). — Buck Paula geb. Schedl, Handel mit Artikeln der Photobranche, Kinobedarf, optischen und feinmechanischen Geräten, Kettenbrückengasse 7 (6. 11. 1952). — Bures Marianne, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Gießaufgasse 4 (8. 12. 1952). — Kuhn Marie, als Gesellschafterin der OHG Ferdinand Fischer, Wäscheschneidergewerbe, Wiedner Hauptstraße 96 (21. 11. 1952). — Lielacher Rosa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Leitgebgasse 14—16 (7. 11. 1952). — Müller Josef, Metallpresserei, Zentagasse 1 (31. 10. 1952). — Strobl Robert, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Grüngasse 23 (25. 11. 1952). — Toeltsch Karl, Schuhmachergewerbe, Wiedner Hauptstraße 125 (27. 11. 1952). — Trübl Raimund, Speditionsgewerbe, Anzengrubergasse 19/2 (4. 11. 1952).

6. Bezirk:

Hohler Elfriede geb. Nowotny, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Liniengasse 33 (4. 12. 1952). — Jaekel Roman, Dkfm., Handelsvertretung für Textilwaren, Eisen, Eisenwaren, Stahl und Maschinen, Maschinenersatzteilen, Elektromotoren, Leder, Lederwaren sowie für Schuhe, Fillgradergasse 6 (9. 12. 1952). — Kintschel Eveline, Photographengewerbe, Mariahilfer Straße 53 (3. 11. 1952). — „H. W. Reitler & Co.", OHG, Großhandel mit Textilmaschinen und deren Zubehör, letzteres mit Ausschluß von solchem, dessen Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gumpendorfer Straße 34 (17. 11. 1952). — Volpini Paula, Kleinhandel mit Pelzbekleidung, Theobaldgasse 8 (10. 11. 1952).

7. Bezirk:

Breiteneder Johann, Versandkleinhandel mit Regenschutz- und Sportbekleidung aus Kunststoffen, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schottenfeldgasse 60, III. Stiege, 4. Stock (9. 12. 1952). — Czermak Josefine Gisela geb. Kornfeld, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Neubaugürtel 44 (14. 11. 1952). — „Bäckerei Rudolf Ernst Ges. m. b. H.", Bäckergewerbe, Kaiserstraße 51 (9. 12. 1952). — „Bäckerei Rudolf Ernst Ges. m. b. H.", Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren, Hefe, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Kanditen, Fruchtsäften, Dunstobst, Marmeladen sowie Sodawasser und Gefrorenem in Verbindung mit der Ausübung des Bäckergewerbes, Kaiserstraße 51 (28. 11. 1952). — Holub Hermine geb. Mach, Erzeugung chemisch-kosmetischer Artikel, beschränkt auf Hautcreme, Körperöl und Parfüm, Stollgasse 6/17 (18. 11. 1952). — Kornherr Viktor, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Bernardgasse 22 (26. 6. 1952). — Laufer Margarethe geb. Markstein, Handel mit Wildbret und Geflügel, beschränkt auf den Handel mit Geflügel während der Dauer der Gewerbeausübung der Johanna Gellner geb. Laufer im gleichen Standort, Neubaugasse 84 (11. 12. 1952). — Maisgeyer Angela geb. Monego, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften und Gefrorenem, Mariahilfer Straße 71 a (14. 11. 1952). — Mühlberger Leopold, Dkfm, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Apollogasse 20 (9. 12. 1952). — Papesch Felix, Hutmachergewerbe, eingeschränkt auf das Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, Schottenfeldgasse 7 (29. 12. 1952). — Pokorny Friedrich, Büromaschinenmechanikergewerbe, Lindengasse 16 (22. 12. 1952). — Reyhan Maria Alexandra, Großhandel mit Handstrickwollen, Kleinhandel mit Wolle, Groß- und Kleinhandel mit Wirk- und Strickwaren, Textilschnittwaren, Handarbeitswaren und deren sämtliches Zubehör sowie einschlägigen Kurzwaren und Nylonwaren, soweit sie Ersatz für Textilien sind, Seidengasse 37 b (18. 12. 1952). — Rossmy Margarethe geb. Loserth, Großhandel mit Friseurbedarfsartikeln, beschränkt auf Erzeugnisse der Fa. „Funk & Vatter", München, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Westbahnstraße 10 (18. 12. 1952). — Sterac Fa., Reklame und Ankündigung, Ges. m. b. H., Durchführung von Wirtschaftswerbung mit eigenen Plakattafeln, Schottenfeldgasse 26 (10. 11. 1952). — Stöcklmayr Otto, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 50 qm begrenzt, Lerchenfelder Gürtel 34 (18. 11. 1952). — Torjanac Franz, Schuhmachergewerbe, Schottenfeldgasse 60/II/3. Stock (30. 12. 1952). — Wantky Trench, Patent, Fa., Ges. m. b. H., Damenschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Damen- und Kindermänteln, Burggasse 102 (19. 12. 1952). — Wantky Trench, Patent, Ges. m. b. H., Herrenschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Herren- und Kindermänteln, Burggasse 102 (19. 12. 1952). — Watzlawick Theodor, Mr. ph., Erzeugung von Magenbitterlikören, Mariahilfer Straße 8 (5. 12. 1952). — Zmill Heinrich, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf den Bau und die Reparatur von Rundspruchempfangsgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Kirchengasse 48 (18. 12. 1952).

8. Bezirk:

Beck Emil, Webergewerbe, eingeschränkt auf die Handweberei, Skodagasse 1 (24. 12. 1952). — Braidt Margarethe Pauline, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Strozzigasse 25 (Pfeilgasse 2/5) (21. 11. 1952). — Chomout Robert, Herrenschneidergewerbe, Piaristengasse 26/1 (31. 12. 1952). — Herinek Ludwig, Kleinhandel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Josefstädter Straße 93/5 (11. 12. 1952). — Kohlruß Rosa Franziska geb. Jagielski, Repassieren von Strümpfen, Lange Gasse 30 (2. 12. 1952). — Kriehebauer Irma geb. Fischer, Kleinhandel mit Papierwaren, Schul- und Bürobedarfsartikeln, Albertgasse 3 a (12. 12. 1952). — Trunschitz Mathilde geb. Rauscher, Kleiderleihanstalt, Laudongasse 71/I/17 (4. 12. 1952). — Wasinger Marie geb. Geyer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Bennogasse 7 (30. 12. 1952). — Wechselberger Karl, Kleinhandel mit Textilwaren, Feldgasse 14 (16. 12. 1952). — Weidinger Agnes, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Florianigasse 28 (16. 12. 1952).

10. Bezirk:

Buchmeier Johann, Tapezierergewerbe, Quellenplatz 2 (30. 12. 1952). — Franz Eugen, Herrenschneidergewerbe, Favoritenstraße 237, Lokal (29. 12. 1952). — Graf Hermine geb. Raab, Betrieb einer Wäscherolle, Favoritenstraße 171 (15. 12. 1952). — Heinzel Wilfried, Lagerei, Ostbahnhof, ehem. Frachtenmagazin 2 (11. 11. 1952). — Honauer Oskar, Großhandel mit unverarbeitetem Papier, mit Papiersäcken und mit Pappe sowie Kleinhandel mit Papier, Papierwaren, Schreibwaren und Büroartikeln, Erlachgasse 98 (16. 9. 1952). — Hrosinek Leopoldine geb. Riedel, Kleinhandel mit Lebensmitteln, einschließlich Spezerei- und Kolonialwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Petroleum, Spiritus und Haushaltungsartikeln, Tolbuchinstraße 85 (9. 12. 1952). — Klusak Eugen, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche, optischen Geräten, Favoritenstraße 96 (22. 12. 1952). — Konecny Maria geb. Liesz, Wäscheschneidergewerbe, Gudrunstraße 175 (18. 12. 1952). — Kreps Stefan, Fleischergewerbe, Favoritenstraße 214 (18. 12. 1952). — Kritsch Paula Katharina geb. Pittl, Spielzeugherstellergewerbe, Quellenstraße 86 (30. 12. 1952). — Masin Marianne Hermine geb. Fitsch, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Neusetzgasse 7 (6. 12. 1952). — Petrovic, Dkfm. Franz, Kleinhandel mit Textilwaren, Palisagasse 43 (23. 12. 1952). — Pewetz Max, Spenglergewerbe, Quellenstraße 57 (23. 12. 1952). — Pfitzner Hermann Leopold, Kleinhandel mit Autos, Motorrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, Laaer Straße 8 (23. 12. 1952). — Prochazka Hubert Josef Maria, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Bröseln, Backwaren, Teigwaren, Hefe und Mahlprodukten, Viktor Adler-Platz, Marktplatz, Stand Nr. 84 (4. 12. 1952). — Tösch Maria, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Suchenwirtplatz 1 (1. 12. 1952). — Wahras Nachfolger Ernst Zoidl, OHG, Kleinhandel mit Eisen, Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten und Elektrogeräten, Pernerstorfergasse 21 (15. 11. 1952). — Weißensteiner Ernestine, Damenschneidergewerbe, Sonnwendgasse 6 (29. 12. 1952). — Weynar Karl, Tapezierergewerbe, Favoritenstraße 145 (8. 12. 1952). — Zirer Ludwig, Wäscheschneidergewerbe, Favoritenstraße 137 (23. 12. 1952). — Zirer Ludwig, Kleinhandel mit Damenkleidern und Mänteln, Textilschnittwaren, Wäsche-, Wirk- und Strickwaren, Berufskleidung, Favoritenstraße 137 (23. 12. 1952). — Zimmermann Rudolf, Bäckergewerbe, Favoritenstraße 77 (19. 12. 1952). — Zimmermann Rudolf, Zuckerbäckergewerbe, Favoritenstraße 77 (19. 12. 1952).

11. Bezirk:

Cerny Maria Katharina geb. Kübler, Repassieren von Strümpfen, Hasenleitengasse 23—29, Stiege 13 (20. 12. 1952). — Zinniel Angela geb. Kondziolka, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, frischen Fischen, Wildbret und Geflügel, Flaschenbier, Flaschenwein, gebrannten geistigen Getränken; ferner Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Simmeringer Markt, Marktstand 75/76 (13. 11. 1952).

12. Bezirk:

Plank Emma geb. Kegele, Kleinhandel mit Kunstblumen, Reschgasse 17 (5. 11. 1952). — Pribil Kurt, Kleinhandel mit Schneiderzugehör und einschlägigen Kurzwaren, Herrenwäsche, Damenwäsche, Strümpfen, Socken, Meidlinger Hauptstraße 66 (Laden) (25. 10. 1952). — Türk Herta geb. Svoboda, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, im Rahmen eines Kinobüfetts, Wolfganggasse 30 (Wolfgang-Lichtspiele) (10. 11. 1952).

13. Bezirk:

Zimmermann, Fa., Ges. m. b. H., Wäscheschneidergewerbe, Meytensgasse 3 (18. 12. 1952).

14. Bezirk:

Schöll Hertha geb. Brauner, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Erdäpfeln und Agrumen, Essig, Senf und Suppen-

würze sowie Südfrüchten, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Linzer Straße 298 (8. 12. 1952). — Steyskal Otto, Ein- und Ausfuhrhandel mit Land- und Baumaschinen, Chemikalien, Autoreifen und Schläuchen, Rupertgasse 4 (8. 12. 1952). — Wicher Johann, Kleinhandel mit Eisen und Eisenwaren, Elektrowaren, Radioapparaten und deren Bestandteilen, Metallwaren, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Spielwaren, Sportartikeln, Korbwaren, Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Galanterie-, Bijouterie- und einschlägigen Kurzwaren, Linoleum, Teppichen, Farben und Lacken, Papier, Papier- und Schreibwaren, Linzer Straße 241 (28. 11. 1952).

15. Bezirk:

Eipeldauer Maria geb. Linhart, Friseurgewerbe, Kellinggasse 1 (20. 10. 1952). — Glock Josefine geb. Kittenberger, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Suppenwürze, Essig, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern und Butter sowie Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Sechshauser Straße 118 (27. 10. 1952). — Gmeiner Franz, Posamentierergewerbe, Illekgasse 24 (10. 11. 1952). — Großmann Anna geb. Izak, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Würffelgassee 1 B (27. 10. 1952). — Königswieser Karl, Handelsvertretung für Tapeziererzubehör, Taschner- und Sattlerbedarf, Teppiche, Textilien, Gummi- und Plastikmaterial, Alliogasse 14 (13. 12. 1952). — Lamberger Franz, Herstellung von Stukkaturrohr-Geflechten, Storchengasse 6 (29. 10. 1952). — Presslmayr, Graveurgewerbe, Robert Hamerling-Gasse 5/7 (6. 11. 1952). — Rypka Therese, Alleininhaberin der prot. Fa. „Adalbert Rypka“, Kleinhandel mit Textilwaren und Bettfedern, Stiegergasse 18 (21. 8. 1952). — Schmirger Albert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. dgl.), Selzergasse 34 (13. 11. 1952). — Szojak Therese geb. Uhl, Kleinhandel mit Christbäumen, Ecke Markgraf Rüdiger-Straße und Gablenzgasse, Teil der städtischen Gartenanlage in der Baumallee ab 2. Baum nach der Telephonsprechzelle im Ausmaße von 50 m² (27. 11. 1952). — Tallian Michael, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Eiern, Selchwaren, Butter, Geflügel und Christbäumen, Sechshauser Straße 14/25 (22. 12. 1952). — Tobola Julius, Taschnergewerbe, Rosinagasse 9 (1. 12. 1952). — Weimann Margarete geb. Faast, Buchbindergewerbe, Friesgasse 11 (20. 11. 1952).

18. Bezirk:

Bloudicek Charlotte, Handelsvertretung für Farben und Lacke, Drogen und Chemikalien sowie Nahrungs- und Genußmittel, Währinger Gürtel 115 (13. 11. 1952). — Brand Rudolf, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Währinger Straße 98 (21. 11. 1952). — Grasser Karl, Fleischergewerbe, Kutschkergasse 33 (10. 12. 1952). — Grill Anton, Speditionsgewerbe, Gersthofer Straße 137 (14. 11. 1952). — Krikowa Walter, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Paulinengasse 3 (29. 10. 1952). — Mosler, Ing. Max, als Gesellschafter der OHG „Mosler & Co.“, Drechslergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Knöpfen aus Trocas-Rohware, Gentzgasse 54 (23. 12. 1952). — Müller Eduard Rudolf, Erzeugung von Hand- und Gesichtscremen, Haut- und Gesichtsölen, Massagecremen, Fußbalsam, Fußcremen, Fußeinreibungsmitteln und Hühneraugenringen, Gentzgasse 51 (24. 12. 1952). — Tatschl Sylvester, Großhandel mit Elektrowaren, Weimarer Straße 30 (9. 12. 1952). — Unger Adolf, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Zeichenrequisiten und Büroartikeln, Schumanngasse 16 (Martinstraße 34) (2. 12. 1952). — Zeman Gottfried, Kleinhandel mit Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, Essiggemüse), Brot, Gebäck, Gefrorenem und Obst sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Kanditen, Schokoladen sowie Zuckerbäckerwaren, Semperstraße, gegenüber Nr. 64, zwischen dem Trafik-Kiosk und dem Baum westlich davon (12. 12. 1952).

19. Bezirk:

Derfler Kurt, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Himmelstraße 43 (26. 11. 1952). — Hiltgartner Elfriede, Ein- und Ausfuhrhandel mit Uhren, Rodlergasse 17 a/8 (1. 12. 1952). — Lukner Johanna geb. Lauda, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Zahnradbahnstraße 8 (27. 11. 1952). — Piringer Leopoldine geb. Vrba, als Gesellschafterin der OHG „Jakob Piringer, Kunststein- und Betonwarenerzeugung, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, Heiligenstädter Lände 17 a (5. 11. 1952). — Zuckerstätter Walter, Kleinhandel mit Matratzen, Steppdecken, Möbelstoffen, Decken, Bettwäsche, Polstern und Tuchenten, Döblinger Hauptstraße 44 (11. 12. 1952).

20. Bezirk:

Blum Gustav Heinrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit „Türkischem Honig“, Lebzelten, Luftballons, Kirtagspielwaren, Papierwaren (ausgenommen Planeten, Horoskope, Glücksnummern u. dgl.), Friedrich Engels-Platz 1 (1. 12. 1952). — Furch Wilhelmine geb. Stepanek, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Obstkonserven, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, Honig, Obst, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Salzachstraße 32 (19. 11. 1952). — Löwy Leopoldine geb. Barthold, Kleinhandel mit Wildbret, Geflügel und Eiern, Markt Brigittenauer Lände (1. 12. 1952). — Posch Margaretha geb. Feichtner, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern und Suppenwürzen sowie Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rauscherstraße 13 (21. 11. 1952). — Stehle Anna geb. Oppolzer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Brot und Gebäck, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst und gebratenen Früchten, Klosterneuburger Straße 40/13 (10. 11. 1952). — Wüst Richard, Elektromaschinenbauergewerbe, Klosterneuburger Straße 76 (8. 12. 1952).

21. Bezirk:

Hums Rosina geb. Teufel, Kleinhandel mit Glaswaren, Geschirr, Küchengeräten, Spielwaren und Sportgeräten, Angerer Straße 11 (5. 12. 1952). — Koch Dorothea, Schönheitspflege, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist oder jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, Am Spitz 9 (20. 12. 1952). — Kraus Heinrich, als Gesellschafter der OHG „Leopold Heinrich & Co.“, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung und Reparatur von Stahlrohrmöbeln und Betteinsätzen, Mengergasse 6 (2. 12. 1952). — Leisser Hedwig geb. Werner, Kleinhandel mit Wolle, Strümpfen und textilen Kurzwaren, Hoßplatz 12 (13. 12. 1952). — Lüftner Hermine geb. Pavlovsky, Repassieren von Strümpfen, Patrizigasse 3/10 (13. 12. 1952). — Tomberger Elisabeth verw. Hinrichs geb. Kaps, Großhandel mit Obstmost und Kleinhandel mit Äpfeln und Birnen, Kagran, Kagraner Platz 45 (5. 12. 1952).

22. Bezirk:

Kriegl Johann Leopold, Gewerbe der Erzeugung und Reparatur von Landmaschinen, Franzensdorf 13 (19. 12. 1952).

23. Bezirk:

Karger Helene, Damenschneidergewerbe, Markt Fischamend, Schulgasse 13 (29. 12. 1952). — Kern Margaretha geb. Mayer, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Flugplatz Schwechat (29. 12. 1952). — Kipferl Ferdinand, Kleinhandel mit gebratenen, geräucherten, gebackenen Fischen, Fischmarinaden, Fischkonserven und Essiggemüse, Schwechat, Sendnergasse 6 (27. 10. 1952).

24. Bezirk:

Blaschke Ernst, Kleinhandel mit Speiseeis, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung, Kiosk beim Haus Nr. 1 (27. 11. 1952).

25. Bezirk:

Bauer Franz, Handel mit Schlacht- und Stechvieh, Liesing, Wiener Straße 24 (20. 12. 1951). — Flaschka Zita, Schönheitspflege (Kosmetik), unter Ausschluß jeder heilkundlichen Verrichtung, Mauer, Mackgasse 1 (15. 12. 1952). — Hochkogler Alois, Friseurgewerbe, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 64 (30. 12. 1952). — Hofstetter Maria, Friseurgewerbe, Siebenhirten, Triester Straße 10 (30. 12. 1952). — Huber Josef, Schlossergewerbe, Vösendorf, Freiheitsstraße 280 (22. 11. 1952). — Janie Franz, Alleininhaber der Fa. Franz Janie, Vermahlung von chemischen und mineralischen Produkten, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 21/23 (6. 10. 1952). — Malzer Rudolf, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren, Hefe und anderen Backhilfsmitteln, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 25 (3. 11. 1952). — Stifter Karoline, Stricker- sowie Wirkergewerbe, Vösendorf, Obere Ortsstraße 288 (30. 12. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 10. Jänner 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Internationale Werbegesellschaft m. b. H., Verlagsbuchhandel mit der Beschränkung auf die Herausgabe und den Vertrieb von Druckwerken, die ausschließlich die Wirtschaft betreffen, unter Ausschluß eines offenen Ladengeschäftes, Hoher Markt 12 (3. 1. 1953). — Tretter Felix, Verwaltung von Gebäuden, Graben 28 (12. 12. 1952). — Tretter Felix, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Graben 28 (12. 12. 1952).

4. Bezirk:

Witzmann, Dipl.-Ing. Josef, Baumeistergewerbe, Karolinengasse 10 (19. 12. 1952).

5. Bezirk:

Saexinger & Co., OHG, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von fünf Lastkraftwagen, Grüngasse 29 (29. 11. 1952). — Willner Josef Ludwig, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Pannaschgasse 5 (11. 11. 1952). — Zajic Fritz, Gewerbsmäßige Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Sonnenhofgasse 6 (25. 11. 1952).

7. Bezirk:

Glück Oskar, Alleininhaber der Fa. „Projektograph-Film Oskar Glück“, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), Neubaugasse 25 (26. 7. 1952).

9. Bezirk:

Weihsl Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 404), Grünentorgasse 26 (22. 11. 1952).

12. Bezirk:

Domnanich Emma geb. Panzenböck, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 1411 und 1222), Deutschmeisterstraße 33—35 (10. 11. 1952). — Kögel Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Wurmbstraße 34 (24. 11. 1952).

14. Bezirk:

Eggenhofer Marie geb. Götthanns, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Gäste des Lokales, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Hütteldorfer Straße 257 (10. 12. 1952). — Funke Johann, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Kurzfilme, Breitenseer Straße 20—22 (21. 12. 1952). — Grabenhofer Viktor, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren und Gebäck, heißen Würsteln, Eierspeisen aller Art, Schokoladen, Zuckerln, Kanditen und Obst in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Milch, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, beschränkt auf die Patienten, Besucher und Angestellten der Lungenheilstätte Baumgarten, Sanatoriumstraße 2, in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe (10. 12. 1952). — Lammer Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Beförderung von Milch, Molkereiprodukten und Eiern, Goldschlagstraße 132 (1. 12. 1952).

15. Bezirk:

Koppensteiner Leopold, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Sechshauser Straße 20 (19. 11. 1952).

17. Bezirk:

Seifert Henriette geb. Holkub, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Neuwaldegger Straße 47 (13. 11. 1952).

19. Bezirk:

Wiesholzer Rosalia geb. Dočkal, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe mit der Beschränkung auf die Dauer des Witwenstandes (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 2695, 479), Budinskygasse 16 (5. 12. 1952).

20. Bezirk:

Kukula Eduard, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Meldemannstraße 3 (11. 12. 1952).

21. Bezirk:

Csmerits Wilhelm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kellerschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Wein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, beschränkt auf die Zeit vom 1. April bis 30. Oktober eines jeden Jahres, Am Bisamberg, Keller Nr. 2 (10. 12. 1952). — Wimmer Gerold, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dieser nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Brünner Straße 131 (9. 1. 1953).

24. Bezirk:

Arringer Sophie, Kanalräumergewerbe, Guntramsdorf, Schreinergasse 25 (24. 12. 1952).